Hinweis:

**Bitte dieses Formular im Originalformat (*.xlsx) speichern, umbenennen und übersenden.**

**BNetzA**

## Festlegungsentwurf - Festlegung nach § 111g EnWG, Aktenzeichen: 4.17.04

Festlegung zur Herausgabe von Energiemarktdaten zur Weitergabe und Information nach § 111g EnWG (HEDWIG)

## Formblatt für die Übermittlung von Stellungnahmen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Unternehmen / Verband / Behörde / Sonstige: (Pflichtfeld) | 4ÜNB-AG KBM | | |
| | | Marktrolle: | Sonstiges |

Kontaktdaten*:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nachname: | | Vorname: | |
| Kürzel: | | | |
| E-Mail: | | Telefon: | |

* Kontaktdaten werden bei Veröffentlichung der Konsultationsbeiträge **nicht** mitveröffentlicht.
Sie dienen ausschließlich eventueller Rückfragen durch die Bundesnetzagentur.

**Weiter auf dem nächsten Tabellenblatt >>**

Bitte dieses Formular im Originalformat (*.xlsx) **speichern, umbenennen und übersenden.** Sofern nicht der komplette Text dargestellt werden kann, verwenden Sie bitte die nächste Zeile für Ihre Eingabe.

# Stellungnahme: Festlegungsentwurf - Festlegung nach § 111g EnWG, Aktenzeichen: 4.17.04

| Nr. | Kapitel (Pflichtfeld) | Stellungnahme | Einreicher |
|---|---|---|---|
| 1 | Meldekaskade (Tz 2.2) | **Kapitel 2.2.: Verpflichtung zur Datenmeldung**<br>**Connect+ weist darauf hin, dass die Festlegung derzeit die Datenlieferverpflichtungen unmittelbar an die zentrale Stelle Connect+ adressiert, obwohl es sich hierbei um eine Netzbetreiberkooperation für die Übernahme der Marktrolle des Redispatch Dataproviders und explizit nicht um eine eigenständige juristische Person handelt.**<br>**Daher ist es nicht sachgerecht, Rechte und Pflichten unmittelbar an Connect+ oder an das IT-System RAIDA zu adressieren.**<br>**Connect+ wird die Übernahme der Datenlieferverpflichtungen über die Nutzungsbedingungen mit den Netzbetreibern vereinbaren. Da Connect+ nicht explizit durch die Festlegung adressiert werden kann, verstehen wir die Übernahme der entsprechenden Datenlieferverpflichtungen als Service, den die Kooperation diskriminierungs- und kostenfrei allen Nutzern zur Verfügung stellt. Der Delegationsprozess, wie er in der Festlegung vorgesehen ist, ist demnach nicht erforderlich.**<br>**Die Verpflichtung der Primäreigentümer, Datenkorrekturen vorzunehmen, sollte unabhängig von der technischen Ausgestaltung im BNetzA Data Hub bestehen bleiben. In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich auf die Stellungnahme der Netzbetreiber-Kooperation Connect+ hin, welche von den 4 ÜNB inhaltlich unterstütz wird.** | Connect+ |
| 2 | Adressaten (Tz 1)) | **Kapitel 5 Adressaten der Festlegung (Tenorziffer 1) RN 106**<br>**Hier ist zu der Registrierungsnummer im Marktstammdatenregister(MaStR-Nr.) die Marktpartneridentifikationsnummer (MP-ID) in der Marktkommunikation verpflichtend bereitzustellen. Dies ist z.B. im Rahmen der Zuordnungs- und Berechtigungsprüfung im BNetzA Data Hub als auch bei der zentralen Stelle notwendig.** | 4ÜNB |
| 3 | Art und Weise der Datenmeldung (Tz 2.3, 2.4) | **Kapitel 6.1.1 Art und Weise der Datenmeldung RN 108**<br>**Die ÜNB begrüßen es, wenn die von der BNetzA angewendeten maschinellen Validierungs- und Plausibilisierungsregeln den Primärdateneigentümern, Datenlieferanten bzw. zentralen Stellen bekannt gemacht werden, damit diese in den eigenen IT-Systemen Maßnahmen ergreifen können, sodass fehlerhafte Datenmeldungen überhaupt erst gar nicht an den BNetzA Data Hub geschickt werden.** | 4ÜNB |
| 4 | Verpflichtung zur Datenerhebung (Tz 2.1) | **Kapitel 6.1.2 Inhalt der Meldepflicht (Tenorziffer 2) RN 110**<br>**Leermeldungen passen nicht für alle Datenpunkte zu dem aktuellem Prozessdesign (z.B. Regelenergie-Veröffentlichungen). Die ÜNB sprechen sich gegen eine pauschale Pflicht zur Leermeldung aus, da dies nicht für alle Datenpunkte sinnvoll bzw. fachlich korrekt ist. Grundsätzlich sehen die ÜNB dieses Thema eher in den technischen Spezifikationen und nicht im Festlegungsentwurf richtig verortet.** | 4ÜNB |
| 5 | Verpflichtung zur Datenerhebung (Tz 2.1) | **Kapitel 6.1.2 Inhalt der Meldepflicht (Tenorziffer 2) RN 110**<br>**Bezugnehmend auf den ersten Satz, wonach die Datenmeldung „fehlerfrei, vollständig und rechtzeitig“ zu erfolgen hat, ist klarzustellen, dass die ÜNB ausschließlich die Daten an den BNetzA Data-Hub übermitteln bzw. weiterleiten können, die uns zur Verfügung gestellt werden (z. B. Kraftwerkseinsatzplanungsdaten).**<br><br>**Hinsichtlich der Vollständigkeit existieren in der Regel bestimmte Prüfregeln. Diese gewährleisten jedoch nicht zwingend die inhaltliche Fehlerfreiheit der Daten. Bei einer reinen Weiterleitung ist der ÜNB für den Inhalt der Daten nicht verantwortlich, sofern er diese nicht verändert. Die ÜNB können die technisch fehlerfreie Übermittlung der Daten sicherstellen, eine inhaltliche Fehlerfreiheit der Daten kann hingegen nicht garantiert werden. Dies ist insbesondere im Zusammenhang mit Kapitel 6.1.4 „Meldekaskade/Zentrale Stellen“ von Relevanz.** | 4ÜNB |
| 6 | Verpflichtung zur Datenerhebung (Tz 2.1) | **Kapitel 6.1.2 Inhalt der Meldepflicht (Tenorziffer 2) RN 111**<br>**Es nicht praktikabel, wenn für jeden einzelnen fehlenden Wert (z.B. jeden Viertelstundenwert) eine Benachrichtigung bzgl. des Fehlens übermittelt wird. Die ÜNB erachten eine aggregierte Benachrichtigung für sinnvoll, in welcher die fehlenden Zeiträume je Datenpunkt ausgewiesen werden.** | 4ÜNB |
| 7 | Meldekaskade (Tz 2.2) | **Kapitel 6.1.3 Aufwand der Datenmeldung RN 114**<br>**Auf zentrale Stellen kommen - je nach Umfang der Nutzung der Delegation durch andere Adressaten - signifikante IT-Kosten und hohe (dauerhafte) administrative Mehraufwände für Abstimmungen mit Primärdateneigentümern im BNetzA Data Hub zu. Zwar liegen den zentralen Stellen die geforderten Daten bereits teilweise vor, jedoch in vielfältigen unterschiedlichen Formaten, was eine Umwandlung gemäß der neuen Anforderungen in das Zielformat des BNetzA Data Hubs erforderlich macht, wofür eine Stammdatenhaltung aufgebaut werden muss. Mitarbeiter, welche diese neuen zusätzlichen Tätigkeiten durchführen müssen, sind heute bereits in zahlreichen konkurrierenden Projekten, wie z. B. dem Mabis-Hub gebunden, wodurch diese kritischen Ressourcen nur eingeschränkt für die Erfordernisse des BNetzA Data Hubs zur Verfügung stehen.** | 4ÜNB |
| 8 | Meldekaskade (Tz 2.2) | **Kapitel 6.1.3 Aufwand der Datenmeldung RN 118**<br>**Aus Sicht der ÜNB ist nicht nachvollziehbar, dass den ÜNB in der Rolle einer zentralen Stelle zusätzliche Aufgaben (u.a. Datenverarbeitung und Übermittlung für andere Primäreigentümer) auferlegt werden, während hierfür gleichzeitig keine finanzielle Kompensation vorgesehen ist. Für die ÜNB fallen neben den initialen Kosten für den Aufbau der Datenmeldewege, auch regelmäßige OPEX-Kosten für den Betrieb der Datenmeldungen an (z. B. jährliche Zahlungen für IT-Dienstleister). Hierfür bedarf es einer Regelung zur Refinanzierung.** | 4ÜNB |
| 9 | Meldekaskade (Tz 2.2) | **Kapitel 6.1.4 Meldekaskade/Zentrale Stellen (Tenorziffer 2.2) RN 124**<br>**Da die ÜNB für einige Datenlieferungen als zentrale Stelle genannt sind, werden sie Delegationsanfragen von Primärdateneigentümern erhalten, diese zusammen mit den Primärdateneigentümern prüfen und über eine Delegation entscheiden müssen. Der Festlegungsentwurf führt aktuell jedoch nicht aus, bei welchen Gründen eine Delegation seitens der zentralen Stellen abgelehnt oder beendet werden kann. Denkbar wäre als Ablehnungsgründe: a) Daten liegen zum Zeitpunkt des Delegationsbeginns noch nicht den zentralen Stellen vor, b) Daten liegen den zentralen Stellen zwar bereits vor, die technischen Voraussetzungen zur Datenverarbeitung/-aufbereitung/-übermittlung sind jedoch (noch) nicht vorhanden, c) Daten werden vom Primärdateneigentümer an die zentralen Stellen nicht in der erforderlichen Fristigkeit, Datenqualität, Datengranularität, Datenformat oder über den vereinbarten Datenmeldeweg übermittelt, sodass die zentrale Stelle ihrer Verantwortung einer Datenmeldung an den BNetzA Data Hub nicht nachkommen kann.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 10 | Meldekaskade (Tz 2.2) | **Kapitel 6.1.4 Meldekaskade/Zentrale Stellen (Tenorziffer 2.2) RN 126**<br>**Die ÜNB begrüßen, dass die Verantwortung für Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten bei den Primäreigentümern liegt. Diese Verantwortung sollte auch das Monitoring der Vollständigkeit umfassen. Daneben lässt RN 126 jedoch noch Interpretationsspielraum bis wann eine Datenbereitstellung vom Primäreigentümer an die zentrale Stelle als „rechtzeitig" zählt. Denkbar ist, dass Daten vom Primäreigentümer zwar den zentralen Stellen vor Ablauf der Übermittlungsfrist an die BNetzA, übermittelt werden, der Zeitraum aber so kurz ist, dass seitens der zentralen Stellen die Zeit nicht ausreicht, fristwahrend die Daten zu verarbeiten und an den Data-Hub zu übermitteln. Die Textpassage sollte diesbezüglich konkretisiert werden.** | 4ÜNB |
| 11 | Meldekaskade (Tz 2.2) | **Kapitel 6.1.4 Meldekaskade/Zentrale Stellen (Tenorziffer 2.2) RN 127**<br>**Für eine Delegations-Bestätigung wird es in der Regel erforderlich sein, dass Primärdateneigentümer und zentrale Stelle sich über die Details der Delegation abstimmen. Die ÜNB gehen davon aus, dass diese Abstimmung außerhalb des Data Hubs erfolgen soll. Gegebenenfalls erscheint es sinnvoll, dass bei Delegationsanfrage der Primärdateneigentümer der zentralen Stelle einen Ansprechpartner bzw. dessen Emailadresse übermittelt, sodass die zentrale Stelle den Primäreigentümer bzgl. der Details zur Delegation kontaktieren kann. Dies kann eine schnellere Umsetzung ermöglichen.** | 4ÜNB |
| 12 | Meldekaskade (Tz 2.2) | **Kapitel 6.1.4 Meldekaskade/Zentrale Stellen (Tenorziffer 2.2) RN 127**<br>**In der Delegationsverwaltung im Data-Hub bedarf es Funktionalitäten wie die Möglichkeit a) eine Delegation erst zu einem bestimmten Termin zu beginnen und b) eine Delegation zu einem bestimmten Stichtag zu beenden, z.B. für den Fall, dass der Primäreigentümer -aus welchen Gründen auch immer - nicht mehr der zentralen Stelle die Daten vollständig, pünktlich, im abgestimmten Format und/oder dem abgestimmten Meldeweg mehr schickt oder schlicht die Daten selber schicken möchte. Im Ergebnis wäre es sinnvoll, dass von Primäreigentümer und zentraler Stelle ein abgestimmtes Startdatum (und ggf. auch Enddatum) der Delegation im BNetzA Data Hub hinterlegt werden kann, um insb. dem Rechenschaft zu leisten, dass eine Delegation später beginnt oder zu einem späteren Zeitpunkt beendet werden soll/muss.** | 4ÜNB |
| 13 | Meldekaskade (Tz 2.2) | **Kapitel 6.1.4 Meldekaskade/Zentrale Stellen (Tenorziffer 2.2) RN 127**<br>**Die Aussage "Die Delegation erfolgt dabei generell als Aufgabe für die jeweilige Meldepflicht im Hinblick auf eine Datenkategorie und nicht pro Zeiteinheit und Datenpunkt." ist hier nicht ausreichend. Für die Datenkategorie "Netzeinspeisung und Netzausspeisung (disaggregiert, ...) ist zu definieren, wie die Delegation der den Schwellwert überschreitenden Marktlokationen an die zentrale Stelle erfolgt.**<br>**Elementar ist, dass die zentrale Stelle stets über eine abschließende Listung der im Rahmen der Delegation zu übermittelnden Marktlokationen verfügt.**<br><br>**Option 1: Delegation über den BNetzA Data Hub**<br>**Unter der Voraussetzung, dass der BNetzA-Data Hub die Marktlokationen der SEE kennt, werden von diesem im Rahmen der Delegation der Datenkategorie alle von der zentralen Stelle zu übermittelnden Marktlokationen benannt. Gleiches gilt für jede Veränderung der Marktlokationen der SEE oder der Beendigung des Übermittlungsbedarfs aufgrund Stilllegung, Schwellwertunterschreitung etc.. Sind der zentralen Stelle nicht alle Marktlokationen bekannt, kann die Delegation abgelehnt werden.**<br><br>**Option 2: Bereitstellung über MaKo**<br>**Bereitstellung der Information über den Datenübermittlungsbedarf im Rahmen der Delegation über die Stammdatenmeldungen der betroffenen Marktlokationen über die Marktkommunikation. Der Primäreigentümer zeigt der zentralen Stelle den mit der Delegation einhergehenden Datenübermittlungsbedarf je Marktlokation über die etablierten, inhaltlich zu erweiternden Stammdatenprozesse an. Gleiches gilt für jede Veränderung der Marktlokationen der SEE oder der Beendigung des Übermittlungsbedarfs aufgrund Stilllegung, Schwellwertunterschreitung etc.** | 4ÜNB |
| 14 | Meldekaskade (Tz 2.2) | **Kapitel 6.1.4 Meldekaskade/Zentrale Stellen (Tenorziffer 2.2) RN 128**<br>**Die ÜNB begrüßen die Klarstellung, dass ursprünglich zweckgebundenen Daten zur Erfüllung anderer Meldepflichten an den BNetzA Data Hub übermittelt werden dürfen. RN 128 sollte zudem um einen Satz erweitert werden, der besagt, dass an zentrale Stellen übermittelte Daten für die eine Delegation vorliegt, auch von den zentralen Stellen für andere Meldepflichten verarbeitetet werden dürfen (z.B. für die Meldung nach 4.2.1 (energieträgerscharfe Netzeinspeisung und Netzausspeisung (aggregiert, betrieblich)), 4.2.5 und 4.2.6 (energieträgerscharfe Netzeinspeisung und Netzausspeisung Prognose Folgetag bzw. Prognose Aktuell)). Dies würde den ÜNB helfen, die Datenmeldungen nach 4.2.1, 4.2.5 und 4.2.6 zu plausibilisieren und zu verbessern.** | 4ÜNB |
| 15 | Sonstiges | **Kapitel 6.2.2 Strom**<br>**Da die Datenmeldungen an die BNetzA unter Bezug auf die MaStR-Nummer an verschiedenen Stellen SEE-scharf erfolgen sollen, möchten die ÜNB darauf hinweisen, dass einige der im Anhang „Datenerhebungen" geforderten Angaben derzeit noch nicht SEE-scharf vorliegen bzw. noch keine eindeutige Verknüpfung zu den MaStR-Nummern besteht.** | 4ÜNB |
| 16 | Sonstiges | **Kapitel 6.2.2.4.: Nichtverfügbarkeiten (Kapitel 4.4 im Anhang)**<br>**Die ÜNB möchten darauf hinweisen, dass die Nichtbeanspruchbarkeiten eine wesentliche Datengrundlage für diejenigen Prozesse darstellen, die in der Regel vor dem Eingang der Kraftwerkseinsatzplanungsdaten stattfinden. Ab dem Zeitpunkt des Erhalts der Kraftwerkseinsatzplanungsdaten sind die Nichtverfügbarkeiten für die Engpassmanagementprozesse im Day-ahead- bis Intraday-Horizont von geringerer Relevanz, da die Kraftwerkseinsatzplanungsdaten implizit Nichtverfügbarkeiten abbilden sollten. Die Kraftwerkseinsatzplanungsdaten sind somit qualitativ höherwertig als die Nichtbeanspruchbarkeiten. Im Kontext von RD 2.0 werden die Planungsdaten nach Einführung des Planwertmodells zudem in führender Rolle genutzt.** | 4ÜNB |
| 17 | Sonstiges | **Kapitel 6.2.2.4 Nichtverfügbarkeiten (Kapitel 4.4 im Anhang) RN 217**<br>**Hier wird von der Bereitstellung der Physikalischen Lastflüsse durch Connect+ gesprochen. Dabei scheint es sich um einen Fehler zu handeln, da dieser Datenpunkt weder inhaltlich dem Kapitel zugeordnet noch durch Connect+ geliefert werden kann.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 18 | Art und Weise der Datenmeldung (Tz 2.3, 2.4) | **Kapitel 7: Meldebeginn in Verbindung mit Tenorziffer 2.3**<br><br>**Die ÜNB möchten frühzeitig darauf hinweisen, dass der aktuell angestrebte pauschale Meldebeginn zum 1. Januar 2027 nicht realistisch umsetzbar sein wird.**<br><br>**Grund hierfür ist, dass auf Seite der ÜNB die technische Umsetzung erst beginnen kann, nachdem mit Inkrafttreten der Festlegung sowohl die inhaltlichen Anforderungen als auch die technischen Spezifikationen final und verbindlich vorliegen. Nach unserer derzeitigen Einschätzung wird dies nicht vor Ende des dritten Quartals 2026 der Fall sein. Erst ab diesem Zeitpunkt können wir unsere IT-Dienstleister beauftragen, die erforderlichen Projekte intern aufsetzen und eine belastbare Projektplanung mit klarer Priorisierung und zeitlicher Reihenfolge der zahlreichen Umsetzungsanforderungen vornehmen.**<br><br>**Diese Projektplanung möchten die ÜNB gerne in enger Abstimmung mit der Bundesnetzagentur durchführen. Unser Ziel ist es, nach Finalisierung der Festlegung gemeinsam einen realistischen und verlässlichen Zeitplan für die schrittweise Implementierung der produktiven Datenlieferungen an den BNetzA Data Hub zu erarbeiten.**<br><br>**Bereits heute möchten die ÜNB darauf hinweisen, dass selbst die technische Umsetzung der weniger komplexen, uns von anderen Veröffentlichungsplattformen bekannten Anforderungen („low hanging fruits"), mit deren Umsetzung die ÜNB bewusst starten möchten, aufgrund der Vielzahl der Anforderungen mehrere Monate in Anspruch nehmen wird und damit deutlich in das Jahr 2027 hineinreichen dürfte. Der Aufbau neuer Datenwege ist mit einer Kette vieler einzelner Teilprojekte verbunden, von der internen Datenbereitstellung bis hin zum produktiven Datenversand durch unsere IT-Systeme. Die Umsetzung lässt sich nur begrenzt parallelisieren und wird in weiten Teilen sukzessiv erfolgen müssen, weil unsere internen und externen IT-Ressourcen begrenzt sind. Zusätzlich sind ggf. budgetäre Restriktionen zu berücksichtigen. ...** | 4ÜNB |
| 19 | Art und Weise der Datenmeldung (Tz 2.3, 2.4) | Kapitel 7: Meldebeginn in Verbindung mit Tenorziffer 2.3 (Fortsetzung)<br><br>...Vor diesem Hintergrund ist es aus unserer Sicht essenziell, nach Finalisierung der Anforderungen gemeinsam mit Ihnen eine konkrete Projekt- und Umsetzungsplanung zu erarbeiten, einschließlich einer klaren Definition und Abgrenzung der „low hanging fruits". Dies ist aus ÜNB-Sicht eine wesentliche Voraussetzung für ein transparentes und verlässliches Erwartungsmanagement. Bis zum Aufbau einer kritischen Masse solcher ersten Veröffentlichungen gehen wir, ab dem Zeitpunkt der finalen Festlegung, von einem Zeitraum von mindestens sechs Monaten aus. Der Karenzzeitraum sollte entsprechend angepasst werden. Dies steht natürlich unter dem Vorbehalt der tatsächlichen produktiven Verfügbarkeit des BNetzA Data Hubs (sowie einer Teststrecke) während dieses Zeitraums.<br><br>Wir schlagen vor, die Umsetzung der komplexeren Anforderungen erst im Anschluss an die low hanging fruits vorzusehen. Bereits heute zeichnet sich ab, dass insbesondere die Anforderungen im Zusammenhang mit Systemdienstleistungen, derzeit noch nicht verfügbaren Prognosen, Nichtverfügbarkeiten sowie Abrechnungs- und MaBiS-relevanten Daten einen höheren Umsetzungsaufwand erfordern werden. Diese Anforderungen sind im Veröffentlichungskontext teilweise neuartig, sodass entsprechende Veröffentlichungsprozesse vollständig neu konzipiert und aufgebaut werden müssen. Zudem liegen die geforderten Daten derzeit noch nicht flächendeckend und/oder nicht in der geforderten Form vor, was zunächst aufwändige konzeptionelle Grundlagenarbeit notwendig macht. Insbesondere werden Datenmeldungen im Zusammenhang mit den neuartigen Delegationsprozess nicht kurzfristig aufzubauen sein.<br><br>Für den vollständigen Aufbau dieser komplexeren Datenveröffentlichungen rechnen wir, ab Finalisierung der Anforderungen, mit einem Zeitraum von mindestens einem Jahr. Erschwerend kommt hinzu, dass die konkreten Aufwände der Datenanforderungen, bei denen wir zukünftig als zentrale Stelle agieren sollen, aktuell nur eingeschränkt abschätzbar sind, insbesondere im Hinblick auf die erwartet hohe Anzahl von Delegationsanfragen und die neuartigen administrativen Prozesse im BNetzA Data Hub.<br><br>Zusammenfassend halten wir eine gemeinsame Definition von sukzessiven und realistisch terminierten Meldebeginnen in Abhängigkeit der Datenanforderungen für erforderlich, um sowohl eine qualitativ hochwertige Umsetzung als auch ein transparentes Erwartungsmanagement sicherzustellen. | 4ÜNB |
| 20 | Art und Weise der Datenmeldung (Tz 2.3, 2.4) | Start der Überführung weiterer Meldekanäle in Verbindung mit Kapitel 4.6<br><br>Die ÜNB möchten erneut den bereits in Abschnitt 4.6 hervorgehobenen Informationsbedarf hinsichtlich der geplanten Überführung weiterer Meldekanäle wie MonEDa, Energiedatenportal, geschlossene Benutzergruppe (GBG) und der BSCW-Server in den BNetzA Data Hub adressieren. Aktuell ist den ÜNB unklar, welche Datenmeldungen wann über den BNetzA Data Hub erfolgen sollen. Die Umstellung der entsprechenden Prozesse wird auf Seite der ÜNB einige Zeit in Anspruch nehmen. Dies bitten die ÜNB zu berücksichtigen.<br><br>Zusätzlich ist uns wichtig, Datenlimits für den Upload auf zeitgemäße Niveaus anzuheben (zum Beispiel über 50 MB; aktuelle Grenze im Energiedatenportal). | 4ÜNB |
| 21 | Sonstiges | **Kapitel 8: Erhebung historischer Daten**<br><br>**Grundsätzlicher Aufwand und technische Machbarkeit**<br>**Die Bereitstellung historischer Daten ist meist mit einem erheblichen Zusatzaufwand verbunden. Ursache hierfür ist, dass sich die Quell-, Archivierungs- und Veröffentlichungssysteme der ÜNB im Zeitverlauf deutlich verändert haben. Aufgrund eingeschränkter Systemkompatibilität zwischen historischen und heutigen IT-Systemen ist eine automatisierte Ausspielung vielfach nicht möglich. In der Praxis kann dies dazu führen, dass historische Daten nur über manuelle Prozesse rekonstruiert und aufbereitet werden können. Dieser erhöhte manuelle Aufwand birgt das Risiko, dass vorgegebene Lieferfristen nicht eingehalten werden können, insbesondere bei umfangreichen Zeiträumen oder kurzfristigen Anforderungen.** | 4ÜNB |
| 22 | Sonstiges | **Kapitel 8: Erhebung historischer Daten**<br><br>**Zusatzkosten**<br>**Die in RN 271 vertretene Annahme, dass die Lieferung historischer Daten keine zusätzlichen Belastungen verursachen, weil die geltenden Aufbewahrungsfristen eingehalten werden, wird nicht geteilt. Im Gegenteil entstehen durch Systemrecherchen, Datenrekonstruktionen, manuelle Aufbereitungen und Qualitätssicherungen meist zusätzliche Aufwände und Kosten. Vor diesem Hintergrund möchten die ÜNB Sie bitten, die in RN 272 dargestellte Interessenabwägung weiter zu konkretisieren. Die ÜNB würden sich über Erläuterungen dazu freuen, welches konkreten regulatorischen oder fachlichen Ziele mit der Abfrage historischer Daten jeweils verfolgt werden, ob alternative Datenquellen in Betracht gezogen wurden, bzw. ob die betreffenden Datenpunkte der BNetzA derzeit bereits ganz oder teilweise vorliegen.**<br><br>**Da im entsprechenden Kapitel ausdrücklich anerkannt wird, dass es sich um zusätzliche Aufwände und Kosten handelt, stellt sich zudem die grundlegende Frage, ob und in welcher Form eine Finanzierung oder Kostenerstattung dieser Aktivitäten vorgesehen ist.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 23 | Sonstiges | **Kapitel 8: Erhebung historischer Daten**<br><br>**Klarstellung zu Anforderungen an Format und Struktur historischer Daten**<br>**Die ÜNB bitten um Klarstellung dazu, inwiefern historische Daten auch im gleichen Format geliefert werden können, das auch für den jeweiligen Datenpunkt grundsätzlich vorgesehen ist (z. B. tägliche oder monatliche Dateien). Die aktuelle Formulierung „in Form einer lückenlosen Zeitreihe“ erweckt den Eindruck, dass eine einzelne aggregierte Zeitreihe erwartet wird. Dies würde von den etablierten Daten- und Veröffentlichungsprozessen abweichen und ggf. zusätzliche Umsetzungsaufwände bei uns verursachen.** | 4ÜNB |
| 24 | BuG (Tz 3) | **Kapitel 9: Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse**<br><br>**Die unbedingte Pflicht zur Kennzeichnung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geht aus unserer Sicht über § 111g Abs. 1 S.5 EnWG hinaus: „Erfolgt eine Kennzeichnung nicht, kann die Bundesnetzagentur von ihrer Zustimmung zur Veröffentlichung ausgehen, es sei denn, ihr sind besondere Umstände bekannt, die eine solche Vermutung nicht rechtfertigen.“**<br><br>**Diese gesetzliche Regelung sollte durch die Festlegung nicht eingeschränkt werden. Aus unserer Sicht sollte die BNetzA immer verpflichtet sein zu prüfen, ob ihr die Umstände bekannt sind, die eine solche Vermutung nicht rechtfertigen.** | 4ÜNB |
| 25 | BuG (Tz 3) | **Kapitel 9: Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse**<br><br>**Zentrale Stellen müssen über die durch die Primäreigentümer als betriebs- und Geschäftsgeheimnisse gekennzeichneten Datenpunkte informiert werden. Mit der Festlegung muss den zentralen Stellen die Befugnis gegeben werden, diese Datenpunkte dennoch an die BNetzA weiterzuleiten.** | 4ÜNB |
| 26 | Korrekturen (Tz 4) | **Kapitel 10: Korrekturen bzw. Tenorziffer 4, Satz3**<br><br>**Tenorziffer 4.: Satz 3 der Tenorziffer 4 sollte konkretisiert werden: „Tritt ein Fehler, ein Korrekturbedarf oder ein Fehlen eines Datums außerhalb der üblichen Betriebs- und Geschäftszeiten, an einem Feiertag oder an Wochenende auf, kann die Nachmeldung oder Korrektur am nächsten Werktag erfolgen. Dies gilt insb. - aber nicht ausschließlich -, wenn der Korrektur- oder Nachmeldebedarf auf eine fehlende oder verspätete Datenbereitstellung Dritter zurückzuführen ist“.** | 4ÜNB |
| 27 | Veröffentlichung (Tz 5) | **Kapitel 11.1, RN 297: Nutzungsbedingungen**<br><br>**Sofern Daten an den BNetzA Data Hub gesendet und diese auch veröffentlicht werden, so soll sowohl gegenüber den Primäreigentümern, den zentralen Stellen und jeglichen Datennutzern in Form von Nutzungsbedingungen geregelt werden, in welcher Form und unter welchen Bedingungen eine Weiternutzung der Daten zu kommerziellen und nicht-kommerziellen Zwecken gestattet bzw. nicht gestattet ist.** | 4ÜNB |
| 28 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.1.: Austausche – Kommerzielle Fahrpläne Folgetag**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Klärung Begriffsverständnis "Nicht saldiert"**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Der Begriff „nicht saldiert“ ist aus Sicht der ÜNB klärungsbedürftig. Wir bitten daher um eine eindeutige Definition der Formulierung, gerne mit Beispiel. Sollte damit eine Darstellung ohne Netting (Fahrplananmeldungen in der gleichen Viertelstunde in beide Richtungen möglich) gemeint sein, sehen wir den Mehrwert für Markt und Öffentlichkeit als sehr gering an. Wir sprechen uns daher für eine pro Preiszonengrenze genettete Darstellung aus – analog zur Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform.**<br><br>**In der Begründung zur Datenerhebung wird ausgeführt, dass die Daten auf der ENTSO-E Transparenzplattform nicht den Anforderungen dieser Festlegung genügen würden, da diese nur „saldiert je Richtung erfolgen würden“ (Siehe Festlegungsentwurf; Kap. 6.2.2.1; Absatz 184; erster Satz).**<br><br>**Aus Sicht der ÜNB liegt hier ein Missverständnis vor. Laut den „Detailed Data Descriptions“ (DDD) der ENTSO-E Transparenzplattform müssen die betreffenden Daten „Kommerzielle Fahrpläne“ in demselben Schema geliefert werden, wie sie auch im Rahmen der HEDWIG Festlegung geliefert werden sollen - nämlich aggregiert bzw. aufsummiert je Richtung.** | 4ÜNB |
| 29 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.1.: Austausche – Kommerzielle Fahrpläne Folgetag**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Zu den lieferbaren Datenpunkten**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Es sollen die „Kommerzielle Fahrpläne zu ausländischen Regelzonen“ geliefert werden. Auf Grund der Vorgaben aus dem Europäischen Market Coupling und den etablierten Fahrplanregeln in Deutschland erhalten die deutschen ÜNB ein saldiertes und genettetes Marktergebnis je Börsenbilanzkreis.**<br><br>**Wenn an einer Auslandsgrenze mehrere Börsenbilanzkreise aktiv sind, kommt es vor, dass der eine Börsenbilanzkreis einen Bezug und der andere Börsenbilanzkreis eine Lieferung meldet. Dadurch kann es sowohl bei der Meldung an die ETP, als auch an den BNetzA Data-Hub dazu kommen, dass in der gleichen Viertelstunde sowohl ein Bezug, als auch eine Lieferung stattfindet. Diese Veröffentlichungspraxis ist aus unserer Sicht am Sinnvollsten.**<br>**Eine Abweichung von der ETP-Lieferung wäre es, würden die ÜNB die Fahrpläne über alle aktiven Börsen/Marktteilnehmer an einer Grenze netten. Im Endergebnis dürfte je Viertelstunde dann nur in einer Richtung ein Fahrplanwert auftauchen, während die andere Richtung 0 ist.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 30 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.2.: Austausche – Kommerzielle Fahrpläne Gesamt**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Klärung Begriffsverständnis "Nicht saldiert"**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Der Begriff „nicht saldiert“ ist aus Sicht der ÜNB klärungsbedürftig. Wir bitten daher um eine eindeutige Definition der Formulierung, gerne mit Beispiel. Sollte damit eine Darstellung ohne Netting (Fahrplananmeldungen in der gleichen Viertelstunde in beide Richtungen möglich) gemeint sein, sehen wir den Mehrwert für Markt und Öffentlichkeit als sehr gering an. Wir sprechen uns daher für eine pro Preiszonengrenze genettete Darstellung aus – analog zur Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform.**<br><br>**In der Begründung zur Datenerhebung wird ausgeführt, dass die Daten auf der ENTSO-E Transparenzplattform nicht den Anforderungen dieser Festlegung genügen würden, da diese nur „saldiert je Richtung erfolgen würden“ (Siehe Festlegungsentwurf; Kap. 6.2.2.1; Absatz 184; erster Satz).**<br><br>**Aus Sicht der ÜNB liegt hier ein Missverständnis vor. Laut den „Detailed Data Descriptions“ (DDD) der ENTSO-E Transparenzplattform müssen die betreffenden Daten „Kommerzielle Fahrpläne“ in demselben Schema geliefert werden, wie sie auch im Rahmen der HEDWIG Festlegung geliefert werden sollen - nämlich aggregiert bzw. aufsummiert je Richtung.** | 4ÜNB |
| 31 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.2.: Austausche – Kommerzielle Fahrpläne Gesamt**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Zu den lieferbaren Datenpunkten**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Es sollen die „Kommerzielle Fahrpläne zu ausländischen Regelzonen“ geliefert werden. Auf Grund der Vorgaben aus dem Europäischen Market Coupling und den etablierten Fahrplanregeln in Deutschland erhalten die deutschen ÜNB ein saldiertes und genettetes Marktergebnis je Börsenbilanzkreis.**<br><br>**Wenn an einer Auslandsgrenze mehrere Börsenbilanzkreise aktiv sind, kommt es vor, dass der eine Börsenbilanzkreis einen Bezug und der andere Börsenbilanzkreis eine Lieferung meldet. Dadurch kann es sowohl bei der Meldung an die ETP, als auch an den BNetzA Data-Hub dazu kommen, dass in der gleichen Viertelstunde sowohl ein Bezug, als auch eine Lieferung stattfindet. Diese Veröffentlichungspraxis ist aus unserer Sicht am Sinnvollsten.**<br>**Eine Abweichung von der ETP-Lieferung wäre es, würden die ÜNB die Fahrpläne über alle aktiven Börsen/Marktteilnehmer an einer Grenze netten. Im Endergebnis dürfte je Viertelstunde dann nur in einer Richtung ein Fahrplanwert auftauchen, während die andere Richtung 0 ist.** | 4ÜNB |
| 32 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.3.: Austausche – Physikalische Lastflüsse (betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung -> innerdeutsche Regelzonengrenzen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Im Steckbrief sollte von „innerdeutschen Regelzonengrenzen“ und nicht von „innerdeutschen Leitungen“ gesprochen werden. So kann Konsistenz gewahrt werden zu den Regelzonengrenzen zu ausländischen Regelzonen, bei denen auch eine Datenlieferung je Regelzonengrenze und nicht je Leitung vorgesehen ist.** | 4ÜNB |
| 33 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.3.: Austausche – Physikalische Lastflüsse (betrieblich)**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die ÜNB möchten Sie darauf hinweisen, dass es zu kleinen Abweichungen bei den pro Regelzonengrenze gemeldeten Daten kommen wird, wenn die deutschen ÜNB bei innerdeutschen Regelzonengrenzen die eigenen jeweils vorliegenden Messwerte (Zählstelle als Messpunkt) melden, da in diesem Fall an unterschiedlichen Orten gemessen wird.** | 4ÜNB |
| 34 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.4.: Austausche – Physikalische Lastflüsse (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung -> innerdeutsche Regelzonengrenzen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Im Steckbrief sollte von „innerdeutschen Regelzonengrenzen“ und nicht von „innerdeutschen Leitungen“ gesprochen werden. So kann Konsistenz gewahrt werden zu den Regelzonengrenzen zu ausländischen Regelzonen, bei denen auch eine Datenlieferung je Regelzonengrenze und nicht je Leitung vorgesehen ist.** | 4ÜNB |
| 35 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.4.: Austausche – Physikalische Lastflüsse (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung -> Vorschlag zur Anpassung: „Es müssen die dem jeweiligen ÜNB vorliegenden abrechnungsrelevanten Zählwerte, die im Rahmen der Verbundabrechnung ermittelt werden, gemeldet werden. Auch bei innerdeutschen Regelzonengrenzen meldet jeder ÜNB die abrechnungsrelevanten Zählwerte der Verbundabrechnung, die in seiner Regelzone erfasst wurden.“**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Nutzung der Daten der Verbundabrechnung entspricht für die Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform der aktuellen Praxis der ÜNB, sofern betriebliche physikalische Lastflussdaten mit Abrechnungsdaten aktualisiert werden.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 36 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.4.: Austausche – Physikalische Lastflüsse (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Einheit -> kWh**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die regelzonenzonenüberschreitenden physikalischen Lastflüsse sollte ebenfalls in kWh angegeben werden, da diese im Zusammenhang mit der Netzlast auch mit anderen kWh-basierten Daten verrechnet werden.** | 4ÜNB |
| 37 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.4.: Austausche – Physikalische Lastflüsse (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 38 | Anhang-Datenkategorien Strom | Kapitel 4.1.5.: Austausche – Netzgangzeitreihe<br><br>Kommentar:<br><br>Zusätzliche Anforderungen von Daten ohne erkennbaren Mehrwert mit Gefahr der Doppelberücksichtigung<br>Bahnstromnetze und geschlossene Verteilnetze sind entweder im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung ausbilanzierte Bilanzierungsgebiete (Primäreigentümer agiert im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung als Netzbetreiber) oder als Ein- bzw. Ausspeisestelle in den aggregierten Netzeinspeise- bzw. Netzausspeisestellen (Primäreigentümer agiert im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung als Letztverbraucher) enthalten. Somit ist der Mehrwert der zusätzlichen Meldung bereits anderweitig beinhalteter Energiemengen nicht nachvollziehbar. Die Meldepflicht sollte somit entfallen. | 4ÜNB |
| 39 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.5.: Austausche – Netzgangzeitreihe**<br><br>**Änderungsvorschlag: Netzgangzeitreihe (NGZ) -> Netzzeitreihe (NZR) (qualitätsgesichert)**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Soweit die Meldepflicht nicht gänzlich entfällt (siehe gesonderter Beitrag): Da es sich hier um qualitätsgesicherte Daten handelt, sind die einzelnen Netzkoppelpunkte zwischen den zwei Netzen (NGZ) mit einer Bereitstellung D+1 hier ungeeignet. Insbesondere wäre bei NGZ auch die Richtung zu berücksichtigen. Für qualitätsgesicherte Daten ist auf die richtungsscharfe Summe der Netzkoppelpunkte zwischen zwei Netzen, also den Netzzeitreihen (NZR) abzuzielen. Diese werden im Rahmen der Bilanzkreisabrechnung ausgetauscht und sind damit qualitätsgesichert. Die NGZ liegen der zentralen Stelle nur betrieblich D+1 vor, die NZR hingegen qualitätsgesichert M+2M. Deshalb ist in allen Dokumenten grundsätzlich "Netzgangzeitreihe" durch "Netzzeitreihe" und "NGZ" durch "NZR" zu ersetzen.** | 4ÜNB |
| 40 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.5.: Austausche – Netzgangzeitreihe**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Soweit die Meldepflicht nicht gänzlich entfällt (siehe gesonderter Beitrag): Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 41 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.1.5.: Austausche – Netzgangzeitreihe**<br><br>**Änderungsvorschlag: Granularität -> Bilanzierungsgebiet**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Soweit die Meldepflicht nicht gänzlich entfällt (siehe gesonderter Beitrag): Hier werden Netzzeitreihen zwischen Bilanzierungsgebieten (Netzen) ausgetauscht. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Netzen und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |
| 42 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.1.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (aggregiert, betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Kennzeichnung * "Batteriespeicher", "Wärme" und "Wasserstoffspeicher"**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Für die Kategorien "Batteriespeicher", "Wärme" und "Wasserstoffspeicher" liegen derzeit keine separaten Ein- und Ausspeisezeitreihen vor. Es fehlt schlicht an einer belastbaren Datenbasis. Die ÜNB sind bei den Datenpunkten stark von der Datenzulieferung der unterlagerten Verteilnetzbetreiber abhängig und können entsprechende Zeitreihen nur aufbauen, wenn sie die entsprechenden Daten von den VNBs erhalten. Aktuell ist dies einschließlich einer Datenmeldung historischer Daten nicht möglich.**<br>**Die genannten Kategorien sind deshalb mit "* soweit vorhanden" zu kennzeichnen.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 43 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.1.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (aggregiert, betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Der letzte Satz des zweiten Absatzes ist wie folgt zu konkretisieren: "Die Kraftwerkseinsatzplanungsdaten, Hochrechnungen und Prognosen sollen sicherstellen, dass die gemeldeten Netzeinspeisungen und Netzausspeisungen die gesamte installierte Nettonennleistung im Netz der allgemeinen Stromversorgung, in der Regelzone abdecken."**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Konkretisierung ist notwendig, um Missverständnisse zu vermeiden, dass Stromerzeugungsanlagen in Bahnstromnetzen und geschlossenen Verteilernetzen, die auch innerhalb einer Regelzone liegen, explizit nicht Teil der aggregierten Netzeinspeisung und Netzausspeisung sein sollen.** | 4ÜNB |
| 44 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.1.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (aggregiert, betrieblich)**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Eingeschränkte Datenqualität**<br><br>**Wir stellen derzeit fest, dass die von den Verteilnetzbetreibern zugelieferten Einspeisedaten häufig eine geringe Datenqualität aufweisen und vielfach nur Messwerte ohne Hochrechnungen oder Prognosen enthalten. Dadurch sind die Daten im Ergebnis unvollständig und decken die gesamte beim jeweiligen VNB installierte Leistung nicht ab.**<br><br>**Wir versuchen, diese Defizite für eine möglichst korrekte Datenbereitstellung zu korrigieren. Dies ist jedoch nicht unsere Aufgabe und sehr arbeitsintensiv. Zudem fehlt uns das notwendige Detailwissen zu den jeweiligen Aggregations- und Hochrechnungsmethoden der VNB, die sich zudem zwischen den einzelnen VNB unterscheiden. In der Konsequenz ist uns an vielen Stellen bewusst, dass die von uns bereitgestellten Daten selbst nur eine sehr eingeschränkte Qualität aufweisen.** | 50Hertz |
| 45 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.1.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (aggregiert, betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Kennzeichnung * "Hochofengas"**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Aktuell ist eine Datenmeldung historischer Daten nicht möglich. Kraftwerke mit dem Energieträger Hochofengas waren historisch gesehen bei uns in der Veröffentlichung des Energieträgers "Gas" enthalten. Die genannten Energieträger sollten deshalb mit "* soweit vorhanden" gekennzeichnet werden.** | TenneT |
| 46 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.2.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (aggregiert, qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Kennzeichnung * "Sonstige Erneuerbare", "Batteriespeicher", "Pumpspeicher" und "Wasserstoffspeicher"**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Für die Kategorien "Sonstige Erneuerbare", "Batteriespeicher", "Pumpspeicher" und "Wasserstoffspeicher" liegen derzeit keine separaten Zeitreihentypen vor. Diese sind aktuell in der Einspeisegangsumme (EGS) bzw. Lastgangsumme (LGS) beinhaltet. Dem Primäreigentümer liegen i.d.R. keine über die Zeitreihentypen hinaus gehenden Informationen vor. Die genannten Kategorien sind deshalb mit "* soweit vorhanden" zu kennzeichnen oder ganz zu streichen.** | 4ÜNB |
| 47 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.2.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (aggregiert, qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Ergänzung der Meldepflicht bzgl. der Zeitreihentypen SES und TES**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Um ein vollständiges Bild der Netzeinspeisung zu erhalten, müssten neben der EGS auch die Zeitreihen SES und TES gemeldet werden, auch wenn die Werte verhältnismäßig niedriger als andere Einspeisezeitreihen ausfallen dürften.** | 4ÜNB |
| 48 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.2.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (aggregiert, qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Ergänzung der Zeitreihentypen der EDI@Energy Codeliste (BIL, BIP etc.) je Energieträger.**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Je Energieträger gibt es in der EDI@Energy Codeliste verschiedene Zeitreihentypen (3). Die ÜNB empfehlen im Festlegungsdokument zu den einzelnen Energieträgern zusätzlich die dazugehörigen Zeitreihentypen der EDI@Energy Codeliste (z.B. für Biomasse/Biogas BIL, BIP, BIT) anzugeben, um die Eindeutigkeit der Meldepflicht zu verbessern. Gemäß Steckbrief ist insb. eine Zeitreihe für „Sonstige Erneuerbare“ zu melden. Es ist unklar, welche Zeitreihen hier enthalten sein sollen.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 49 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.2.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (aggregiert, qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 50 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.3.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (disaggregiert, betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 51 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.3.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (disaggregiert, betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Granularität -> Marktlokation der SEE**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Wie der detaillierten Beschreibung zu entnehmen ist, sind für alle Marktlokationen der SEE die qualitätsgesicherten Netzeinspeisungen und Netzausspeisungen zu melden.** | 4ÜNB |
| 52 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.3.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (disaggregiert, betrieblich)**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Mangelhafte Datenqualität**<br>**Die von Ihnen angefragten disaggregierten Daten zu Netzein- und ausspeisungen (Lastgänge) pro Marktzeiteinheit für alle Marktlokationen werden derzeit bereits als gemessene Marktwerte im Rahmen des Bilanzkreistreueprozesses an die deutschen ÜNB übermittelt und operativ genutzt. Das regelmäßige Monitoring zeigt jedoch, dass diese Daten weder vollständig vorliegen noch die erforderliche Qualität aufweisen. Die ÜNB sind aktuell nicht in der Lage, die Qualität der Datenlieferungen maßgeblich zu beeinflussen, da für die Stammdaten die jeweiligen VNB und für die Bewegungsdaten die MSB verantwortlich sind. Den ÜNB stehen keine Möglichkeiten zur Verfügung, diese übermittelten Daten hinsichtlich ihrer Qualität zu bewerten. Aus der Aufgabe der Datenübermittlung an den Data Hub der BNetzA heraus darf daher für die ÜNB keine Verantwortung für Plausibilisierung, Ersatzwertbildung oder sonstige qualitätssteigernde Maßnahmen entstehen.**<br><br>**Zur Verbesserung der Datenqualität und zur allgemeinen Weiterentwicklung der Marktkommunikation hat die Beschlusskammer 6 der BNetzA im Oktober 2024 ein Festlegungsverfahren zur zukünftigen Aggregation und Abrechnung bilanzierungsrelevanter Daten (MaBiS-Hub) eröffnet. Ziel des MaBiS-Hubs ist eine zukunftsfähige und leistungsstarke Neuausrichtung der Bilanzkreisabrechnung Strom unter Einsatz moderner Technologien, um die Marktpartner spürbar zu entlasten. Zudem sollen die Clearingprozesse zukünftig ebenfalls zentral über den MaBiS-Hub abgewickelt werden."** | 50Hertz |
| 53 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.3.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (disaggregiert, betrieblich)**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Verzahnung der Projekte HEDWIG und MaBiS-Hub**<br>**Nach aktuellem Stand werden die den ÜNB bislang bereitgestellten Bilanzkreistreue Daten auf MaLo Ebene mit der Inbetriebnahme des MaBiS Hubs nicht mehr in der bisherigen Form zur Verfügung stehen. Sofern vorgesehen ist, dass die ÜNB im Rahmen des HEDWIG Prozesses ab frühestens 01.01.2028 Bilanzkreistreue Daten auf MaLo Ebene melden sollen, ist es aus unserer Sicht zwingend erforderlich, die entsprechende Datennutzung und Bereitstellung auch im MaBiS Hub regulatorisch zu verankern.**<br>**Nach den uns vorliegenden, von der Bundesnetzagentur konsultierten Inhalten zum MaBiS Hub wäre der Rolle der ÜNB, einschließlich der angebundenen IT Systeme, andernfalls spätestens mit vollständiger Inbetriebnahme des MaBiS Hubs die Grundlage für die Datenbereitstellung im Rahmen von HEDWIG entzogen.**<br><br>**Vor dem Hintergrund der aktuellen energiepolitischen Zielsetzungen bzgl. Bezahlbarkeit und Effizienz, erscheint eine parallele Umsetzung der in HEDWIG formulierten Anforderungen für einen nur kurzen Übergangszeitraum (frühestens vom 01.01.2028 bis zum Go Live des MaBiS Hubs) aus unserer Sicht nicht zielführend. Dies gilt umso mehr, als auch die ÜNB nicht mit unbegrenzten IT Budgets und personellen Ressourcen wirtschaften.**<br><br>**Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen empfehlen wir, den Beginn der Datenmeldungen im Rahmen von HEDWIG konsequent an den Start des MaBiS Hubs zu koppeln und auf eine separate Übergangslösung zu verzichten.**<br><br>**Grundsätzlich streben wir eine enge inhaltliche und zeitliche Verzahnung der Projekte HEDWIG und MaBiS Hub an. Eine frühzeitige und abgestimmte Zieldefinition sowie eine konsistente Zeitplanung sind aus unserer Sicht essenziell, um eine effiziente und tragfähige Gesamtlösung zu erreichen. Vor diesem Hintergrund regen wir an, einen strukturierten Austausch zwischen Ihnen, Vertreterinnen und Vertretern der Beschlusskammer 6 (Festlegung MaBiS Hub) sowie den deutschen ÜNB zu initiieren. Ziel sollte es sein, kritische Punkte gemeinsam zu erörtern, mögliche Synergien zu identifizieren und ein gemeinsames Verständnis für das weitere Vorgehen zu entwickeln."** | 50Hertz |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 54 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.4.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (disaggregiert, qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 55 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.4.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung (disaggregiert, qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Granularität -> Marktlokation der SEE**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Wie der detaillierten Beschreibung zu entnehmen ist, sind für alle Marktlokationen der SEE die qualitätsgesicherten Netzeinspeisungen und Netzausspeisungen zu melden.** | 4ÜNB |
| 56 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.5.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung – Prognose Folgetag**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung -->Änderung des folgenden Satzes: "Die Prognose soll unter Berücksichtigung der gesamten installierten Nettonennleistung im Netz der allgemeinen Stromversorgung in der Regelzone erfolgen, sofern die aggregierten installierten Nettonennleistung je Energieträger und je ÜNB >100 MW beträgt."**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Schwellwert für die Meldung von Prognosen:**<br>**Die 4-ÜNB sprechen sich dafür aus, dass erst ab einer aggregierten installierten Nettonennleistung je Energieträger >100 MW pro ÜNB eine Prognose zu erstellen ist. Bei niedrigeren Leistungsschwellwerten liegen nicht genügend Daten vor, um eine belastbare Prognose zu erstellen. Zudem soll klargestellt werden, dass die Prognose nicht die Einspeisung in Bahnstromnetzen und geschlossenen Verteilernetzen beinhaltet.** | 4ÜNB |
| 57 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.5.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung – Prognose Folgetag**<br><br>**Änderungsvorschlag: Meldebeginn --> 12 Monate nach Vorliegen der fachlichen und technischen Vorgaben für die Energieträger Abfall, Braunkohle, Erdgas, Laufwasser, Mineralöl, Pumpspeicher, Steinkohle, Wasserspeicher und Hochofengas.**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Mögliche methodische Nutzung von KWEP Daten für eine Veröffentlichung:**<br>**Für nicht-dargebotsabhängige Energieträger ist unklar, welche Datenbasis als Prognose herangezogen werden soll. Derzeit werden für diese Energieträger keine Prognosen erstellt, sondern Planungsdaten genutzt. Die genannten EU-Verordnungen bilden jedoch nicht die Rechtsgrundlage für eine Übermittlung dieser Planungsdaten an den ÜNB. Entsprechend ist unklar, ob diese als Prognoseersatz gedacht sind. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass die Festlegung BK6- 13-200 nicht mehr gültig ist.**<br><br>**Unabhängig davon können Planungsdaten keine vollständige Abbildung der Netzeinspeisung liefern, da sie nur betriebsrelevante Anlagen erfassen. Zudem ist der ÜNB nicht Primäreigentümer dieser Daten, sondern die jeweiligen Anlagenbetreiber.**<br><br>**Sofern KWEP Fahrpläne verfügbar sind, würden wir dennoch diese bevorzugt als Grundlage für Prognosen nutzen. Andernfalls ist eine ausreichende und qualitativ geeignete Messwertbasis erforderlich. Deren Verfügbarkeit und Qualität müssten vorab geprüft werden.**<br><br>**Insb. für die Energieträger Abfall, Braunkohle, Erdgas, Laufwasser, Mineralöl, Pumpspeicher, Steinkohle, Wasserspeicher und ggf. Hochofengas ist eine „Prognose“ der Netzeinspeisung auf Basis von KWEP Daten grundsätzlich möglich. Methodisch können für Erzeugungsanlagen für die keine KWEP Daten vorliegen, die KWEP Daten anderer Erzeugungsanlagen desselben Energieträgers per Skalierungsfaktor hochgerechnet werden.**<br><br>**KWEP Daten weichen jedoch mitunter stark von der tatsächlichen Einspeisung ab. Insb. beim Energieträger Pumpspeicher kann eine Hochrechnung der Netzeinspeisung und Netzentnahme für Pumpspeicherkraftwerke ohne vorliegende KWEP Daten nicht sachgerecht sein bzw. der Realität mitunter überhaupt nicht entsprechen.**<br><br>**Für die aufgelisteten Energieträger schätzen wir aufgrund der noch aufzubauenden Berechnungsmethodik ab Vorliegen aller finalen fachlichen und technischen Vorgaben die Umsetzungszeit auf** | 4ÜNB |
| 58 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.5.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung – Prognose Folgetag**<br><br>**Änderungsvorschlag: Integration einer Textpassage im Festlegungsentwurf, der die Nutzung der Daten nach 4.2.3 und 4.2.4 für andere Veröffentlichungen wie Prognosen erlaubt.**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Notwendige Vergleichsgröße für Validierung von Prognosen auf Basis von KWEP Daten:**<br>**Eine „Prognose“ auf Basis von KWEP Daten bedarf in jedem Fall einer Vergleichsgröße um die Qualität der Daten und die Belastbarkeit der Hochrechnungsmethodik zu überprüfen. Hier fehlt es an Daten. Diese Vergleichsgröße könnten z.B. die Daten sein, die das Monitoringreferat in seiner jährlichen Abfrage bei den Anlagenbetreibern abfragt. Diese Daten müssten allerdings den ÜNB zur Verfügung gestellt werden. Denkbar wären als Vergleichsbasis auch die Daten nach 4.2.3 und 4.2.4 (disaggregierte Netzeinspeisung) zu nutzen. Allerdings sieht der Festlegungsentwurf aktuell bisher keine Passage vor, der die Nutzung der Daten nach 4.2.3 und 4.2.4 für andere Veröffentlichungen erlaubt.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 59 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.5.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung – Prognose Folgetag**<br><br>**Änderungsvorschlag: Meldebeginn --> 6 Monate nach Vorliegen der fachlichen und technischen Vorgaben für die Energieträger Biomasse, Photovoltaik, Wind Onshore, Wind Offshore, Geothermie und Sonstige Erneuerbare.**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Nutzung weiterer Daten für eine Veröffentlichung:**<br>**Für die Energieträger Biomasse, Photovoltaik, Wind Onshore und Wind Offshore liegen bereits Prognosen vor, die die ÜNB an den BNetzA Data-Hub melden können. Für Wind und PV ist zu klären, welche Prognoseart gewünscht ist. Aktuell liegen unterschiedliche Varianten vor, u. a. Prognosen zur tatsächlichen Einspeisung, redispatchfreie Prognosen sowie – für Zwecke der Direktvermarktung – Prognosen ohne Redispatch und Direktvermarktereinflüsse.**<br><br>**Für die Energieträger Geothermie und Sonstige Erneuerbare könnten auf Basis historischer Daten der Bilanzkreisabrechnung (für Geothermie die Zeitreihen GEL,GEP, GET und für sonstige Erneuerbare die Zeitreihen GAL,GAT,GAP) Prognosen auf Basis eines Standard-Einspeiseprofils erstellt werden. Je nachdem wie Volatil die Daten sind, wird die Qualität abnehmen.**<br><br>**Für die Umsetzung der 4 genannten Energieträger brauchen die ÜNB ab Vorliegen aller finalen fachlichen und technischen Vorgaben ca. 6 Monate.** | 4ÜNB |
| 60 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.5.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung – Prognose Folgetag**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Streichung einer Prognoseerstellung für die Energieträger Batteriespeicher, Wasserstoffspeicher, Sonstige Konventionelle und Wärme.**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Fehlende belastbare Datenbasis für einzelne Prognosen:**<br>**Zur Erstellung einer Prognose für sowohl die Netzeinspeisung als auch Netzausspeisung für Batteriespeicher, Wasserstoffspeicher fehlt eine belastbare Datenbasis. Auch wenn für manche Großbatteriespeicher KWEP-Daten vorliegen sollten, eigenen sich diese nicht für eine skalierte Prognose der Gesamtheit von Speichern. Der Einsatz von Speichern erfolgt in der Regel in Abhängigkeit von Börsenpreisen und Preisunterschieden, die sich bis Echtzeit ändern können. Die Einspeisung und/oder Entnahme ist sehr individuell und vom Vermarkter abhängig. Es ist nicht die Fachkompetenz der ÜNB mögliche Handelsalgorithmen für Speicherbetreibern zu entwickeln und deren Börsenhandel zu prognostizieren. Auch für Heimspeicher, die in der Regel keinen Strom aus dem Netz entnehmen, sondern selbst erzeugten Strom im eigenen Speicher speichern, um ihn zu einem späteren Zeitpunkt zu verbrauchen, fehlt uns eine Datenbasis um für Heimspeispeicher eine Prognose zu erstellen. Die ÜNB können hierfür keine Daten bereitstellen und schlagen vor die Meldung einer Prognose zu streichen.**<br><br>**Die Energieträger Sonstige Konventionelle und Wärme beinhalten viele unterschiedliche Arten von Erzeugungsanlagen, sodass das Einspeiseverhalten der enthaltenen Anlagen sehr ambivalent sein dürfte. Die ÜNB besitzen keine gute Datenbasis für die Erstellung einer Prognose und schlagen vor die Meldung einer Prognose zu streichen.** | 4ÜNB |
| 61 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.5.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung – Prognose Folgetag**<br><br>**Änderungsvorschlag: Integration einer Textpassage im Festlegungsentwurf zu HEDWIG bzw. der Festlegung zum MaBiS-Hub, welche die Nutzung der Daten des MaBiS-Hubs zur Erfüllung von Meldepflichten im Rahmen der HEDWIG Festlegung erlaubt.**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Verwendung von Daten aus dem zukünftigen MABIS Data-Hub bzw. der Bilanzkreisabrechnung:**<br>**Sobald der MaBiS-Data Hub genutzt wird, werden in ihm Abrechnungsdaten vorliegen, die eine bessere Prognoseerstellung und Prognosevalidierung ermöglichen. Allerdings besteht Unsicherheit, inwiefern diese zweckgebundenen Daten auch für Prognosezwecke von den ÜNB genutzt werden dürfen. Wir regen an, an geeigneter Stelle in der Festlegung eine Passage zu ergänzen, die diese Nutzung erlaubt.** | TenneT |
| 62 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.2.6.: Netzeinspeisung und Netzausspeisung – Prognose Aktuell**<br><br>**Änderungsvorschlag: Alle zu 4.2.5 eingebrachten Änderungsvorschläge und Kommentare sollen gleichermaßen für 4.2.6 berücksichtigt werden.**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Alle zu 4.2.5 eingebrachten Änderungsvorschläge und Kommentare sollen gleichermaßen für 4.2.6 berücksichtigt werden.** | 4ÜNB |
| 63 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.3.1.: Netzlast (betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung -> Dopplung "4.2.1" streichen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Redaktionelle Anmerkung** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 64 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.3.1.: Netzlast (betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung -> Dopplung "4.2.1" streichen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Redaktionelle Anmerkung** | 4ÜNB |
| 65 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.3.1.: Netzlast (betrieblich)**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Eine Datenmeldung historischer Daten bzgl. der Netzlast ist nur insofern möglich, sofern sich die Formel zur Berechnung der Netzlast mit der Definition innnerhalb den Detailed Data Descriptions für die Veröffentlichung auf der ENTSO-E Transparenzplattform deckt.** | TenneT |
| 66 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.3.1.: Netzlast (betrieblich)**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Wir weisen darauf hin, dass wir bei unserer Last-Veröffentlichung zur ENTSO E TP zur qualitativen Verbesserung einen Korrekturfaktor verwenden, der sich an der qualitätsgesicherten Lastzeitreihe orientiert. Dadurch können bekannte Defizite in den zugrundeliegenden Eingangsdaten teilweise ausgeglichen werden (siehe Rückmeldung zu 4.2.1).**<br><br>**Wenn die Daten zukünftig gemäß der vorgesehenen Formel (ohne Korrekturfaktor) weitergegeben werden, ist im Vergleich zu unserer heutigen Lastveröffentlichung mit einer deutlichen Verschlechterung der Datenqualität zu rechnen.** | 50Hertz |
| 67 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.3.2.: Netzlast (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Detailprüfung der Berechnungsformel**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Eine gemeinsame Detailprüfung der Formel durch die ÜNB mit der BNetzA ist nötig, um sicherzustellen, dass die Formel zur Berechnung der qualitätsgesicherten Netzlast korrekt ist und dem entspricht, was seitens der BNetzA gewünscht ist. Die ÜNB empfehlen die Formel vor der finalen Festlegung abzustimmen, denn die Formel ist abhängig davon, welche Daten in den Steckbriefen der aggregierten Netzeinspeisung 4.2.2 und der Netzganzzeitreihe 4.1.5 enthalten sind. Jegliche Anpassung in diesen Steckbriefen hat eine direkte Auswirkung auf die Formel der aggregierten Netzlast.**<br><br>**In der aktuellen Formel:**<br>**a) sind die TES und SES Zeitreihen nicht enthalten, da sie nicht Teil der Erhebung der Netzeinspisung nach 4.2.2 sind. Für ein vollständige Berücksichtigung der Netzeinspeisung in der Formel für die Netzlast müsste dies aber erfolgen.**<br>**b) wird fälschlicherweise angenommen, dass es im Zuge der Bilanzkreisabrechnung und damit auch in der Erhebung nach 4.2.2 Zeitreihen für die Netzausspeisung von Speichern gibt. Dies ist nicht der Fall.**<br>**c) ist nicht ersichtlich, ob die Formulierung " sowie unter Berücksichtigung der ... 4.1.5 Austausche Netzgangzeitreihe" bedeuten soll, dass dies NGZ abgezogen oder hinzugerechnet werden soll. Es muss vermieden werden das Zeitreihen doppelt enthalten sind. Siehe auch nachfolgender Kommentar dazu.** | 4ÜNB |
| 68 | Anhang-Datenkategorien Strom | Kapitel 4.3.2.: Netzlast (qualitätsgesichert)<br><br>Änderungsvorschlag: Netzgangzeitreihe aus Berechnungsformel streichen<br><br>Kommentar:<br>Es spricht fachlich viel dafür, dass die Formel der qualitätsgesicherten Netzlast sowohl die Netzeinspeisung in das öffentliche Netz als auch in Bahnstromnetzte und geschlossene Verteilernetze beinhalten sollte. In diesem Falle ist die Formel anzupassen. Der Teil " und 4.1.5 Austausche – Netzgangzeitreihe" ist zu streichen. Die Einspeisungen aus Bahnstromnetzen oder geschlossenen Verteilernetzen sind bereits in den "4.2.2 Netzeinspeisung und Netzausspeisung (aggregiert, qualitätsgesichert)" enthalten. Die Streichung muss auch durchgeführt werden, wenn unser Beitrag zu 4.1.5 (Ersetzung NGZ durch NZR), angenommen wird. Die Einspeise-Summenzeitreihen der Bilanzierungsgebiete werden ebenfalls mit in 4.2.2 eingerechnet. | 4ÜNB |
| 69 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.3.2.: Netzlast (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Einheit -> kWh**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Netzlast sollte ebenfalls in kWh angegeben werden, da diese mittels anderen kWh-basierten Daten berechnet wird.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 70 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.3.2.: Netzlast (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 71 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.3.3.: Netzlast – Prognose Folgetag**<br><br>**Änderungsvorschlag: Datenbereitstellung -> ab Meldebeginn**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Lieferung historischer Prognosen ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Es liegen bereits Messwerte vor, die für historische Betrachtungen genutzt werden können.** | 4ÜNB |
| 72 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.3.4.: Netzlast – Prognose Folgewoche**<br><br>**Änderungsvorschlag: Datenbereitstellung -> ab Meldebeginn**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Lieferung historischer Prognosen ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Es liegen bereits Messwerte vor, die für historische Betrachtungen genutzt werden können.** | 4ÜNB |
| 73 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.4.1.: Nichtverfügbarkeiten - Stromerzeugungseinheiten <10 MW**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nichtbeanspruchbarkeiten statt Nichtverfügbarkeiten**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Im Redispatch umfassen die "Nichtbeanspruchbarkeiten" alle (technischen und organisatorischen) Einschränkungen der Verfügbarkeiten einer SEE. Die "Nichtverfügbarkeiten" bilden nur die Teilmenge der Einschränkungen ab, die mit einer technischen Nichtverfügbarkeit einhergehen. Sofern nicht beabsichtigt, sollte hier einheitlich von Nichtbeanspruchbarkeiten gesprochen werden. In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich auf die Stellungnahme der Netzbetreiber-Kooperation Connect+ hin, welche von den 4 ÜNB inhaltlich unterstütz wird.** | Connect+ |
| 74 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.4.1.: Nichtverfügbarkeiten - Stromerzeugungseinheiten <10 MW**<br><br>**Änderungsvorschlag: Separate Aggregation von PT15M und PT1M**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Nichtbeanspruchbarkeiten werden im Redispatch-2.0-Prozess je nach Anwendungsfall in einer Auflösung von PT15M oder PT1M übermittelt. Eine verpflichtende Aggregation ausschließlich in PT15M-Granularität kann zu einem Informationsverlust führen, weshalb eine jeweils separate aggregierte Meldung für beide Granularitäten sinnvoll wäre. In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich auf die Stellungnahme der Netzbetreiber-Kooperation Connect+ hin, welche von den 4 ÜNB inhaltlich unterstütz wird.** | Connect+ |
| 75 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.4.1.: Nichtverfügbarkeiten - Stromerzeugungseinheiten <10 MW**<br><br>**Änderungsvorschlag: keine Aggregation nach Bundesländern**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Aggregation nach Bundesland aus den in Connect+ verfügbaren Redispatch-Daten ist nicht ableitbar. Daher ist dieses Attribut zu streichen. In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich auf die Stellungnahme der Netzbetreiber-Kooperation Connect+ hin, welche von den 4 ÜNB inhaltlich unterstütz wird.** | Connect+ |
| 76 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.4.1.: Nichtverfügbarkeiten - Stromerzeugungseinheiten <10 MW**<br><br>**Änderungsvorschlag: Zuständigkeiten für Datenmeldung nicht an 10 MW Grenze festmachen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Vor dem Hintergrund, das auch technische Ressourcen > 10 MW im Redispatch 2.0 Prozess über Connect+ eingebunden sind und werden, erscheint es darüber hinaus nicht sachgerecht, die Ausgestaltung der Meldepflichten an einer starren 10-MW-Schwelle auszurichten, sondern vielmehr an der Teilnahme am Redispatch 2.0 (4.4.1, Meldung durch Connect+) oder SOGL-Prozess (4.4.2, Meldung durch die 4 ÜNB). In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich auf die Stellungnahme der Netzbetreiber-Kooperation Connect+ hin, welche von den 4 ÜNB inhaltlich unterstütz wird.** | Connect+ |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 77 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.4.2.: Nichtverfügbarkeiten - Stromerzeugungseinheiten ≥10 MW**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nichtbeanspruchbarkeiten statt Nichtverfügbarkeiten**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**In der SOGL und im RD2.0 werden die Nichtbeanspruchbarkeiten ausgetauscht, die "Nichtverfügbarkeiten" sind ein Bestandteil dessen. Die Datenanforderungen (Umfang an dieser Stelle) der BNetzA entsprechen nach Meinung der ÜNB eher den Nichtbeanspruchbarkeiten, als den Nichtverfügbarkeiten. Deshalb empfehlen die ÜNB zukünftig nicht mehr die Nichtverfügbarkeiten, sondern Nichtbeanspruchbarkeiten als Begriff zu verwenden.** | 4ÜNB |
| 78 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.4.2.: Nichtverfügbarkeiten - Stromerzeugungseinheiten ≥10 MW**<br><br>**Änderungsvorschlag: Separate Aggregation von PT15M und PT1M**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die SO GL und RD 2.0 Implementierungsvorschriften zu Nichtverfügbarkeiten lassen Viertelstunden- und Minutenscharfe Übermittlungen zu. Daher sollten auch hier beide Auflösungen zugelassen sein. Oft werden langfristige, planbare Nichtverfügbarkeiten auf Viertelstundenbasis übermittelt und kurzfristige, ungeplante Nichtverfügbarkeiten (wie bspw. Ausfälle) regelmäßig auch minutenscharf, da sie unterviertelstündlich beginnen können.** | 4ÜNB |
| 79 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.4.2.: Nichtverfügbarkeiten - Stromerzeugungseinheiten ≥10 MW**<br><br>**Änderungsvorschlag: SSE werden aktuell nicht berücksichtigt**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die ÜNB weisen darauf hin, dass im Rahmen der vorliegenden Datenpunktbeschreibung ausschließlich auf Erzeugungsanlagen (SSE) referenziert wird, in den Engpassbetrachtungen aber auch Speicher (SSE) relevant werden, die hier nicht adressiert sind.** | 4ÜNB |
| 80 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.1.: Regelenergie – Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Für die ÜNB ist nicht klar, was genau mit den „vorliegenden Erkenntnissen aus weiteren Prozessen" gemeint ist und welche Erkenntnisse berücksichtigt werden sollen.** | 4ÜNB |
| 81 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.1.: Regelenergie – Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Inhaltlich überschneidet sich die geplante Veröffentlichung mit der nachfolgenden Datenbeschreibung 4.5.2, insbesondere wenn Primärregelleistung aus ausländischen Regelzonen „importiert" werden soll. Dadurch besteht die Gefahr inkonsistenter Datenstände zwischen den verschiedenen Veröffentlichungen.** | 4ÜNB |
| 82 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.1.: Regelenergie – Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Formulierung „angebotenen" ist aus unserer Sicht unspezifisch. Wenn der Passus „sowie alle bezuschlagten" entfällt, bleibt unklar, was konkret erfasst werden soll.**<br>**Beispielsweise ist die Formulierung „alle angebotenen Volumen für Primärregelleistung, die für inländische Regelzonen vorgehalten werden" interpretationsbedürftig: Es bleibt offen, wie mit ausländischen Angeboten umzugehen ist.** | 4ÜNB |
| 83 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.1.: Regelenergie – Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Einheit -> €/MW)/h**<br><br>**Kommentar:**<br>**Aus unserer Sicht ist eine Klarstellung erforderlich, auf welchen Vorhaltungszeitraum sich der Leistungspreis konkret bezieht (4h, 1h oder 15min). Laut SPBC ist die Einheit für FRR-Produkte (€/MW)/h). Dieser sollte sinnvoller Weise auch für FCR gelten.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 84 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.1.: Regelenergie – Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Meldefrist -> Berücksichtigung von second run Läufen**<br><br>**Kommentar:**<br>**Die vorgesehenen Meldefristen berücksichtigen aktuell keine möglichen zweiten Durchläufe (second runs). Dies sollte aus unserer Sicht ergänzt bzw. präzisiert werden.** | 4ÜNB |
| 85 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.1.: Regelenergie – Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Datenbereitstellung -> ab Meldebeginn**<br><br>**Kommentar:**<br>**Auf regelleistung.net stehen bereits historische Jahresdateien zum Download zur Verfügung. Die ÜNB bitte Sie diese zu verwenden. Rückwirkende zusätzliche Veröffentlichungen sind erfahrungsgemäß mit erheblichen Zusatzaufwänden verbunden und führen häufig dazu, dass die entsprechenden Funktionen im laufenden Betrieb kaum noch sinnvoll nutzbar sind.** | 4ÜNB |
| 86 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.2.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Für die ÜNB ist nicht klar, was genau mit den „vorliegenden Erkenntnissen aus weiteren Prozessen“ gemeint ist und welche Erkenntnisse berücksichtigt werden sollen.** | 4ÜNB |
| 87 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.2.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Regelung ist aus unserer Sicht nicht konsistent zur Datenbeschreibung 4.5.1, insbesondere im Hinblick auf die Formulierung „für oder durch inländische Regelzonen“. Hier besteht Klärungsbedarf, um inhaltliche Widersprüche zu vermeiden.** | 4ÜNB |
| 88 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.2.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Es ist unklar, ob ausländisch angebotene MW in die Betrachtung einbezogen werden sollen. Das zugrunde liegende Konzept bei internationalen Kooperationen, insbesondere, welche Daten für ein konsistentes Gesamtbild erforderlich sind, sollte aus unserer Sicht präzisiert und nachgeschärft werden.** | 4ÜNB |
| 89 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.2.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Einheit -> €/MW)/h**<br><br>**Kommentar:**<br>**Aus unserer Sicht ist eine Klarstellung erforderlich, auf welchen Vorhaltungszeitraum sich der Leistungspreis konkret bezieht (4h, 1h oder 15min). Laut SPBC ist die Einheit für FRR-Produkte (€/MW)/h). Dieser sollte sinnvoller Weise auch für FCR gelten.** | 4ÜNB |
| 90 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.2.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Meldefrist -> Berücksichtigung von second run Läufen**<br><br>**Kommentar:**<br>**Die vorgesehenen Meldefristen berücksichtigen aktuell keine möglichen zweiten Durchläufe (second runs). Dies sollte aus unserer Sicht ergänzt bzw. präzisiert werden.** | 4ÜNB |
| 91 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.2.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Primärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Datenbereitstellung -> ab Meldebeginn**<br><br>**Kommentar:**<br>**Auf regelleistung.net stehen bereits historische Jahresdateien zum Download zur Verfügung. Die ÜNB bitte Sie diese zu verwenden. Rückwirkende zusätzliche Veröffentlichungen sind erfahrungsgemäß mit erheblichen Zusatzaufwänden verbunden und führen häufig dazu, dass die entsprechenden Funktionen im laufenden Betrieb kaum noch sinnvoll nutzbar sind.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 92 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.3.: Regelenergie – Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Für die ÜNB ist nicht klar, was genau mit den „vorliegenden Erkenntnissen aus weiteren Prozessen“ gemeint ist und welche Erkenntnisse berücksichtigt werden sollen.** | 4ÜNB |
| 93 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.3.: Regelenergie – Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Inhaltlich überschneidet sich die geplante Veröffentlichung mit der nachfolgenden Datenbeschreibung 4.5.4, insbesondere wenn Sekundärregelleistung aus ausländischen Regelzonen „importiert“ werden soll. Dadurch besteht die Gefahr inkonsistenter Datenstände zwischen den verschiedenen Veröffentlichungen.** | 4ÜNB |
| 94 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.3.: Regelenergie – Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Formulierung „angebotenen“ ist aus unserer Sicht unspezifisch. Wenn der Passus „sowie alle bezuschlagten“ entfällt, bleibt unklar, was konkret erfasst werden soll.<br>Beispielsweise ist die Formulierung „alle angebotenen Volumen für Sekundärregelleistung…, die für inländische Regelzonen vorgehalten werden“ interpretationsbedürftig: Es bleibt offen, wie mit ausländischen Angeboten umzugehen ist.** | 4ÜNB |
| 95 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.3.: Regelenergie – Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Einheit -> €/MW)/h**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Aus unserer Sicht ist eine Klarstellung erforderlich, auf welchen Vorhaltungszeitraum sich der Leistungspreis konkret bezieht. Laut SPBC ist die Einheit für FRR-Produkte €/MW)/h.** | 4ÜNB |
| 96 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.3.: Regelenergie – Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Meldefrist -> Berücksichtigung von second run Läufen**<br><br>**Kommentar:<br>Die vorgesehenen Meldefristen berücksichtigen aktuell keine möglichen zweiten Durchläufe (second runs). Dies sollte aus unserer Sicht ergänzt bzw. präzisiert werden.** | 4ÜNB |
| 97 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.3.: Regelenergie – Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Datenbereitstellung -> ab Meldebeginn**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Auf regelleistung.net stehen bereits historische Jahresdateien zum Download zur Verfügung. Die ÜNB bitten Sie diese zu verwenden. Rückwirkende zusätzliche Veröffentlichungen sind erfahrungsgemäß mit erheblichen Zusatzaufwänden verbunden und führen häufig dazu, dass die entsprechenden Funktionen im laufenden Betrieb kaum noch sinnvoll nutzbar sind.** | 4ÜNB |
| 98 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.4.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Für die ÜNB ist nicht klar, was genau mit den „vorliegenden Erkenntnissen aus weiteren Prozessen“ gemeint ist und welche Erkenntnisse berücksichtigt werden sollen.** | 4ÜNB |
| 99 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.4.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Regelung ist aus unserer Sicht nicht konsistent zur Datenbeschreibung 4.5.3, insbesondere im Hinblick auf die Formulierung „für oder durch Deutschland vorgehalten werden“. Hier besteht Klärungsbedarf, um inhaltliche Widersprüche zu vermeiden.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 100 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.4.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Es ist unklar, ob ausländisch angebotene MW in die Betrachtung einbezogen werden sollen. Das zugrunde liegende Konzept bei internationalen Kooperationen, insbesondere, welche Daten für ein konsistentes Gesamtbild erforderlich sind, sollte aus unserer Sicht präzisiert und nachgeschärft werden.** | 4ÜNB |
| 101 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.4.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Einheit -> €/MW)/h**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Aus unserer Sicht ist eine Klarstellung erforderlich, auf welchen Vorhaltungszeitraum sich der Leistungspreis konkret bezieht. Laut SPBC ist die Einheit für FRR-Produkte €/MW)/h.** | 4ÜNB |
| 102 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.4.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Meldefrist -> Berücksichtigung von second run Läufen**<br><br>**Kommentar:**<br>**Die vorgesehenen Meldefristen berücksichtigen aktuell keine möglichen zweiten Durchläufe (second runs). Dies sollte aus unserer Sicht ergänzt bzw. präzisiert werden.** | 4ÜNB |
| 103 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.4.: Regelenergie – Grenzüberschreitende Sekundärregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Datenbereitstellung -> ab Meldebeginn**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Auf regelleistung.net stehen bereits historische Jahresdateien zum Download zur Verfügung. Die ÜNB bitten Sie diese zu verwenden. Rückwirkende zusätzliche Veröffentlichungen sind erfahrungsgemäß mit erheblichen Zusatzaufwänden verbunden und führen häufig dazu, dass die entsprechenden Funktionen im laufenden Betrieb kaum noch sinnvoll nutzbar sind.** | 4ÜNB |
| 104 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.5.: Regelenergie – Minutenregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Für die ÜNB ist nicht klar, was genau mit den „vorliegenden Erkenntnissen aus weiteren Prozessen“ gemeint ist und welche Erkenntnisse berücksichtigt werden sollen.** | 4ÜNB |
| 105 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.5.: Regelenergie – Minutenregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Einheit -> €/MW)/h**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Aus unserer Sicht ist eine Klarstellung erforderlich, auf welchen Vorhaltungszeitraum sich der Leistungspreis konkret bezieht. Laut SPBC ist die Einheit für FRR-Produkte €/MW)/h.** | 4ÜNB |
| 106 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.5.: Regelenergie – Minutenregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Meldefrist -> Berücksichtigung von second run Läufen**<br><br>**Kommentar:**<br>**Die vorgesehenen Meldefristen berücksichtigen aktuell keine möglichen zweiten Durchläufe (second runs). Dies sollte aus unserer Sicht ergänzt bzw. präzisiert werden.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 107 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.5.: Regelenergie – Minutenregelleistung Preise und Volumen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Datenbereitstellung -> ab Meldebeginn**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Auf regelleistung.net stehen bereits historische Jahresdateien zum Download zur Verfügung. Die ÜNB bitten Sie diese zu verwenden. Rückwirkende zusätzliche Veröffentlichungen sind erfahrungsgemäß mit erheblichen Zusatzaufwänden verbunden und führen häufig dazu, dass die entsprechenden Funktionen im laufenden Betrieb kaum noch sinnvoll nutzbar sind.** | 4ÜNB |
| 108 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.6.: - Sekundärregelarbeit Aggregierte Angebote und Aktivierungen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Definition mit EB GL 12.3.e abgleichen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Sofern sich die Definition der geforderten Daten mit der Definition der "Aggregated Balancing Energy Bids" auf der ENTOS-E Transparency Platform deckt, kann die Datenlieferung durch TransnetBW erfolgen. Sollten die beiden Definitionen voneinander abweichen, wäre eine Anpassung der Definition nach HEDWIG zwingend erforderlich.** | 4ÜNB |
| 109 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.7.: - Sekundärregelarbeit Preise (betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Definition mit TR 17.1.F abgleichen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Sofern sich die Definition der geforderten Daten mit der Definition der "Prices of Activated Balancing Energy" auf der ENTOS-E Transparency Platform deckt, kann die Datenlieferung durch TransnetBW erfolgen. Sollten die beiden Definitionen voneinander abweichen, wäre eine Anpassung der Definition nach HEDWIG zwingend erforderlich.** | 4ÜNB |
| 110 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.8.: - Sekundärregelarbeit Preise (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Definition an ETP angleichen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Auf der ENTSO-E Transparency Platform werden volumengewichtete Preise veröffentlicht, die zur Berechnung des reBAP verwendet werden. Cross Border Marginal Prices im Falle von Perfect Netting werden hier nicht berücksichtigt. Die Definition der nach HEDWIG geforderten Daten sollte der Definition auf der ENTSO-E Transparency Platform entsprechen.** | 4ÜNB |
| 111 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.8.: - Sekundärregelarbeit Preise (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: -**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die ÜNB weisen darauf hin, dass die Meldefrequenz nur eingehalten werden kann, wenn alle relevanten Eingangsdaten durch die Marktpartner rechtzeitig bereitgestellt wurden.** | 4ÜNB |
| 112 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.9.: - Minutenregelarbeit Aggregierte Angebote und Aktivierungen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Verschiebung des Meldebeginns**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Bereitstellung der historischen Daten seit dem 05.10.2022 ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden, da sich das verarbeitende System seit diesem Zeitpunkt grundlegend verändert hat. Die historischen Daten müssen manuell aufbereitet und in das Veröffentlichungssystem eingespielt werden. Dieser Prozess gestaltet sich erfahrungsgemäß sehr zeit- und ressourcen-intensiv, sodass eine Bereitstellung der historischen Daten zum 01.01.2027 nicht realisierbar ist.** | 4ÜNB |
| 113 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.10.: - Minutenregelarbeit Preise (betrieblich)**<br><br>**Anpassungsvorschlag: MRL VWAP streichen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Der betriebliche volumengewichtete Durchschnittspreis (VWAP) liegt für mFRR derzeit nicht vor. Die Übermittlung des betrieblichen mFRR-VWAP ist seitens der ÜNB mit einem hohen Aufwand verbunden. Der informatorische Mehrwert des betrieblichen VWAP wird zudem als äußerst gering eingestuft, da eine gleichzeitige Aktivierung von mFRR SA und mFRR DA äußerst selten erfolgt. Die ÜNB würden es daher begrüßen, wenn die Übermittlung des betrieblichen mFRR VWAP aus der Festlegung herausgenommen und stattdessen die Übermittlung der jeweiligen SA- und DA-Preise vorgesehen würde.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 114 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.10.: - Minutenregelarbeit Preise (betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Verschiebung des Meldebeginns**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die Bereitstellung der historischen Daten seit dem 05.10.2022 ist mit einem erheblichen Aufwand verbunden, da sich das verarbeitende System seit diesem Zeitpunkt grundlegend verändert hat. Die historischen Daten müssen manuell aufbereitet und in das Veröffentlichungssystem eingespielt werden. Dieser Prozess gestaltet sich erfahrungsgemäß sehr zeit- und ressourcen-intensiv, sodass eine Bereitstellung der historischen Daten zum 01.01.2027 nicht realisierbar ist.** | 4ÜNB |
| 115 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.11.: - Minutenregelarbeit Preise (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Definition an ETP angleichen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Auf der ENTSO-E Transparency Platform werden volumengewichtete Preise veröffentlicht, die zur Berechnung des reBAP verwendet werden. Cross Border Marginal Prices im Falle von Perfect Netting werden hier nicht berücksichtigt. Die Definition der nach HEDWIG geforderten Daten sollte der Definition auf der ENTSO-E Transparency Platform entsprechen.** | 4ÜNB |
| 116 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.11.: - Minutenregelarbeit Preise (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: -**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die ÜNB weisen darauf hin, dass die Meldefrequenz nur eingehalten werden kann, wenn alle relevanten Eingangsdaten durch die Marktpartner rechtzeitig bereitgestellt wurden.** | 4ÜNB |
| 117 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.11.: - Minutenregelarbeit Preise (qualitätsgesichert)**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Hinweis der ÜNB: Findet in einer Viertelstunde keine mFRR-Aktivierung statt, werden in dieser Viertelstunde keine mFRR VWAPs berechnet. Diese fehlen folgerichtig in der Datei. Wird eine "leere" tägliche Datei übertragen, hat an diesem Tag keine mFRR-Aktivierung stattgefunden.** | 4ÜNB |
| 118 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.12.: Regelenergie – Regelzonensaldo (betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Der Absatz "Zu melden ist der betriebliche Regelzonensaldo, der sich zusammensetzen soll aus der aktivierten Regelleistung, den Optimierungsergebnissen der Plattformen PICASSO (inkl. IGCC) und MARI (ausgetauschte Regelleistung), der eingesetzten Primärregelleistung, den eingesetzten Zusatzmaßnahmen sowie den verbleibenden ungewollten Austauschen. Zur Definition der Zusatzmaßnahmen sollen die Primäreigentümer das Dokument „Berechnung des regelzonenübergreifenden einheitlichen Bilanzausgleichsenergiepreises (reBAP)" in der jeweils geltenden Fassung zugrunde legen." ist zu kürzen auf: „Zu melden ist der betriebliche Regelzonensaldo gemäß der zwischen den deutschen ÜNB abgestimmten und veröffentlichten Berechnungsmethodik."**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Jegliche Informationen zur Berechnung des Regelzonensaldos und dessen Bestandteile sollte aus dem Steckbrief gestrichen werden, da sich diese zukünftig ändern können. So kann vermieden werden, dass unterschiedliche Veröffentlichungen auseinanderlaufen oder die Berechnung unklar ist. Die Berechnungsmethodik wird aktuell unter https://www.netztransparenz.de/xspproxy/api/staticfiles/ntp-relaunch/dokumente/regelenergie/regelenergie%20(%C3%BCs)/rl-erlaeuterungen_ntp_20230710.pdf auf Grundlage der Festlegung BK6-15-158, Tenorziffer 11der BNetzA veröffentlicht.** | 4ÜNB |
| 119 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.13.: Regelenergie – Regelzonensaldo (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Der Absatz "Zu melden ist der qualitätsgesicherte Regelzonensaldo, der sich zusammensetzen soll aus der aktivierten Regelleistung, den Optimierungsergebnissen der Plattformen PICASSO (inkl. IGCC) und MARI (ausgetauschte Regelleistung), der eingesetzten Primärregelleistung, den eingesetzten Zusatzmaßnahmen sowie den verbleibenden ungewollten Austauschen. Zur Definition der Zusatzmaßnahmen sollen die Primäreigentümer das Dokument „Berechnung des regelzonenübergreifenden einheitlichen Bilanzausgleichsenergiepreises (reBAP)" in der jeweils geltenden Fassung zugrunde legen." ist zu kürzen auf: „Zu melden ist der qualitätsgesicherte Regelzonensaldo gemäß der zwischen den deutschen ÜNB abgestimmten und veröffentlichten Berechnungsmethodik."**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Jegliche Informationen zur Berechnung des Regelzonensaldos und dessen Bestandteile sollte aus dem Steckbrief gestrichen werden, da sich diese zukünftig ändern können. So kann vermieden werden, dass unterschiedliche Veröffentlichungen auseinanderlaufen oder die Berechnung unklar ist. Die Berechnungsmethodik wird aktuell unter https://www.netztransparenz.de/xspproxy/api/staticfiles/ntp-relaunch/dokumente/regelenergie/regelenergie%20(%C3%BCs)/rl-erlaeuterungen_ntp_20230710.pdf auf Grundlage der Festlegung BK6-15-158, Tenorziffer 11der BNetzA veröffentlicht.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 120 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.13.: Regelenergie – Regelzonensaldo (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Abrufzeitraum --> Ändern in "spätestens bis M+20WD"**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Wie regen an den Abrufzeitraum offener zu formulieren. Der Abrufzeitraum könnte als „spätestens bis M+20WD“ angegeben werden, um auch eine frühere Datenübermittlung zu ermöglichen, sofern die Daten bereits final vorliegen.** | 4ÜNB |
| 121 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.13.: Regelenergie – Regelzonensaldo (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Meldefrequenz --> Ändern in "Monatlich oder täglich"**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die ÜNB sprechen sich dafür aus, dass es neben Monatsdateien auch möglich ist Tagesdateien zu schicken, um einen späteren Umstellungsaufwand zu umgehen.** | 4ÜNB |
| 122 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.15.: - Ausgleichsenergiepreise (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Meldefrequenz --> Ändern in "Monatlich" und Abrufzeitpunkt --> Ändern in "M+20WD"**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Auf der ENTSO-E Transparency Platform erfolgt die AEP-Veröffentlichung monatlich analog zum RZ-Saldo. Die Meldefrequenz im Rahmen von HEDWIG sollte ebenfalls auf "monatlich" angepasst werden. Darüber hinaus ist der Anrufzeitpunkt auf "M+20WD" anzupassen.** | 4ÜNB |
| 123 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.16.: Regelenergie – Finanzielle Aufwände**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Ändern in "„Zu melden sind die Aufwände für die Regelleistungsvorhaltung und Aktivierung von Regelarbeit einschließlich der Kosten, die durch die Kooperation mit anderen ÜNB entstehen“"**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Mit der Änderung kann sichergestellt werden, dass die Daten, die an den BNetzA Data-Hub gemeldet werden, zu den Daten passen, die auf der ENTSO-E Transparenzplattform veröffentlicht werden.** | 4ÜNB |
| 124 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.5.16.: Regelenergie – Finanzielle Aufwände**<br><br>**Änderungsvorschlag: Meldefrist**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Es kann vorkommen, dass den ÜNB nach der Meldefrist neue Daten (Preise) nachgemeldet werden. Insbesondere im IGCC kommt dies regelmäßig vor. Die ÜNB gehen davon aus, dass die Ihnen gemeldeten Daten auch nach Ablauf der Meldefrist noch aktualisieren können und sollen.** | 4ÜNB |
| 125 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.6.1.: Systemdienstleistungen - Maßnahmen**<br><br>**Änderungsvorschlag: PT1M streichen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die KWEP-Daten und RD 2.0 Planungsdaten im RAS und RAIDA liegen immer nur in einer Viertelstundenauflösung vor. PT1M ist daher zu streichen.** | 4ÜNB |
| 126 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.6.1.: Systemdienstleistungen - Maßnahmen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Vorgehaltene Sekundärregelleistung und Minutenregelleistung streichen**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die in den SO GL und RD 2.0 Planungsdaten enthaltenen Informationen über „Vorgehaltene Sekundärregelleistung und Minutenregelleistung“ sind keine abgerufenen/durchgeführten Systemdienstleistungs-Maßnahmen. Es handelt sich dabei um eine Information über die Mengen, welche der EIV zum Zwecke der Regelleistung vorgehalten hat, sodass diese bei der Dimensionierung der Redispatchmaßnahmen berücksichtigt werden können. Die „Vorgehaltene Sekundärregelleistung und Minutenregelleistung“ sollte aus diesem Datenpunkt gestrichen werden. Alternativ wäre die Überschrift und der Text zu den „durchgeführten“ Systemdienstleistungen zu überarbeiten.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 127 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.6.1.: Systemdienstleistungen - Maßnahmen**<br><br>**Änderungsvorschlag: Angabe von Gründen optional**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**In den Kraftwerkseinsatzplanungsdaten, die durch den EIV bereitgestellt werden, werden keine Gründe für durchgeführte Maßnahmen angegeben. Es können lediglich Gründe für Maßnahmen angeführt werden, welche durch die ÜNB selbst angewiesen wurden (z.B. bei Redispatch-Maßnahmen).** | 4ÜNB |
| 128 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.6.1.: Systemdienstleistungen - Maßnahmen**<br><br>**Änderungsvorschlag: -**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Bei Redispatchmaßnahmen für steuerbare Ressourcen in Clustern kann der ÜNB den anweisenden NB nicht eindeutig ermitteln, wenn dem VNB unterlagerte Stadtwerke Maßnahmen für einzelne steuerbare Ressourcen durchgeführt haben.** | 4ÜNB |
| 129 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.6.1.: Systemdienstleistungen - Maßnahmen**<br><br>**Änderungsvorschlag:**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Redispatch-Abrufe können aus den RD-Datenprozessen über Connect+ nicht in Form von Deltamengen (abgeregelte Leistung, bzw. Energie) aggregiert werden, da Abrufinformationen in der Regel als Sollwertanweisungen (0%-30%-60%) übermittelt werden. Eine Übersetzung in die abgeregelte Leistung ist aufgrund fehlender aktueller Informationen zu den jew. Fahrplänen auf Anlagenebene, auf welche sich die Sollwerte beziehen, nicht umfassend möglich. Daher ist eine zentrale Bereitstellung der Daten über Connect+ nicht möglich.**<br><br>**Unabhängig davon gilt bei der Datenbereitstellung von Connect+ zu berücksichtigen, dass eine Aggregation nach Bundesland sowie dem Grund der Abregelung aus den in Connect+ verfügbaren Redispatch-Daten nicht ableitbar ist. Zudem ist eine Zuordnung einzelner steuerbarer Ressourcen aus dem Redispatch zu MaStR-IDs von SEE nicht immer eindeutig gewährleistet, weil mehrere SEE in einer SR zusammengefasst sein können oder die MaStR-Nr. der enthaltenen SEE gar nicht bekannt ist. Das Datenformat, bzw. die Schnittstelle für die Meldung der Daten an den BNetzA Data Hub muss diesen Umstand berücksichtigen und eine Mehrfach- oder Nicht-Nennung der MaStR-Nr. erlauben können. Eine Anpassung der Redispatch-Formate für eine 1:1-Zuordnung einer Nichtbeanspruchbarkeit zu einer SEE mit MaStR-Nr. ist nicht vorgesehen und kurzfristig nicht umsetzbar.**<br><br>**In diesem Zusammenhang weisen wir ausdrücklich auf die Stellungnahme der Netzbetreiber-Kooperation Connect+ hin, welche von den 4 ÜNB inhaltlich unterstütz wird.** | Connect+ |
| 130 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.6.1.: Systemdienstleistungen - Maßnahmen (Daten aus dem RAS/Zweiter Absatz)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Statt auf die „Daten aus dem RAS“ zu verweisen, sollten in der Festlegung „die von den ÜNB angeforderten Redispatch-Maßnahmen“ und / oder die „im ÜNB-Netz durchgeführten“ Redispatchmaßnahmen genannt sein.**<br><br>**Kommentar: Der Name einer sehr spezifischen ÜNB-Software sollte nicht mit dem Namen in einer Festlegung genannt werden** | 4ÜNB |
| 131 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.6.1.: Systemdienstleistungen - Maßnahmen (Daten aus dem RAS/Zweiter Absatz)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Konkretisierung nötig, was mit "Tageszeitreihe" gemeint ist und was unter "Gründe, Regelzone, Bundesland, Energieträger" anzugeben ist**<br><br>**Kommentar:**<br>**- Es ist unklar, was unter „Tageszeitreihe“ zu verstehen ist. Unser Verständnis ist, dass je im RAS enthaltener Teilmaßnahme eine eigene Tageszeitreihe gemeldet werden muss. Nicht möglich ist es, in einer Tageszeitreihe mehrere Teilmaßnahmen zu aggregieren, denn jede Teilmaßnahmen besitzt unterschiedliche Informationen bzgl. Grund der Maßnahme, anfordernder und anweisender ÜNB, Energieträger etc.**<br><br>**- Welche Eintragungsmöglichkeiten als „Gründe“ sollen genutzt werden? Wir gehen davon aus, dass hier die identischen Informationen, wie bei der Netztransparenz.de Veröffentlichung unter „Grund der Maßnahme“ zu wählen sind.**<br><br>**- Bezieht sich die Angabe der Regelzone auf die Regelzone des a) Anfordernden ÜNBs (ggf. mehrere Regelzonen), b) des Anweisenden ÜNBs oder c) ist es die Regelzone, in der die angewiesene technische Ressource, Cluster etc. sich befindet?**<br><br>**- Was soll als Regelzone, Bundesland, Energieträger bei Tätigung eines Börsengeschäfts im Rahmen einer Redispatch- oder Countertrading Maßnahme angegeben werden?**<br><br>**- Zum Verweis auf die bisher schon bestehenden VÖ-Pflichten: Bei der VÖ auf der ETP wird eine konkrete Angabe der Regelzone des Gegenparts gefordert. Dies ist bei den umfangreichen deutschen Redispatchmaßnahmen mit Beteiligung mehrerer Regelzonen an einer Gesamtmaßnahme nicht möglich und sollte daher nicht in die Festlegung aufgenommen werden.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 132 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.6.1.: Systemdienstleistungen - Maßnahmen (Daten aus dem RAS/Zweiter Absatz)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Konkretisierung nötig bzgl. der Maßnahmen Auflistung**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**- Die Auflistung (Redispatch, Countertrading, Kapazitätsreserve (KapRes), besondere netztechnische Betriebsmittel (bnBm) etc. enthält Maßnahmenarten und Kraftwerksarten gemischt. Kraftwerke die Teil der KapRes oder bnBm sind, können sowohl im Rahmen einer Redispatch-Maßnahmen als auch als „Systembilanzmaßnahme“ angefordert werden. Im ersten Fall wären sie in Maßnahmenart Redispatch bereits inkludiert. Um auch den Abruf der KapRes und bnbm im Rahmen von Systembilanzmaßnahmen oder Probestart abzudecken, schlagen die ÜNB vor, in der Auflistung statt KapRes und bnBms „Systembilanzmaßnahmen“ und „Probestart“ aufzuführen.**<br><br>**- Um Missverständnisse zu vermeiden, empfehlen die ÜNB in der Auflistung „ex ante Kapazitätslimitierung“ umzubenennen in „ex ante Limitierung“. Im Rahmen dieser ist geplant u.a. für Batteriespeicher Einspeiselimits vorzugeben. Eine Datenmeldung an den BNetzA Data-Hub wird nicht bis zum 1.1.2027 möglich sein, da die operativen Prozesse erst noch aufgebaut werden müssen. Ggf. wäre ein entsprechender Disclaimer diesbezüglich (z.B. " * sofern Prozesse etabliert") im Steckbrief sinnvoll.** | 4ÜNB |
| 133 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.6.1.: Systemdienstleistungen - Maßnahmen (Daten aus dem RAS/Zweiter Absatz)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Detaillierte Beschreibung --> Konkretisierung, was bei Redispatch- bzw. Countertrademaßnahmen mit Anreinerstaaten gemeldet werden soll.**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**- Bzgl. grenzüberschreitenden Redispatch bzw. Countertrademaßnahmen sind für die angeforderten/angewiesenen ausländischen Anlagen im RAS keine anlagenscharfen Daten vorhanden, sondern nur die angeforderte Leistung je „ausländischem“ ÜNB. Die ÜNB wissen nicht, welche Kraftwerke der Nachbar-ÜNB angewiesen oder ob er Börsengeschäfte getätigt hat.** | 4ÜNB |
| 134 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.6.1.: Systemdienstleistungen - Maßnahmen (Daten aus dem RAS/Zweiter Absatz)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Datenbereitstellung & Meldebeginn --> Spätere Frist erforderlich**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Um die Datenbereitstellung und den Meldebeginn ab 01.01.2027 zu gewährleisten, müssen die Formate und Schnittstellendefinition für Datenbereitstellung mit 6 Monaten Vorlauf feststehen. Wenn dies nicht gewährleistet ist, sollte ein entsprechend späterer Meldebeginn in der Festlegung vorgesehen sein.** | 4ÜNB |
| 135 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.1.: Verbrauch – Lastgangsumme (betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Beschreibung -> Verbrauch Lastgangsummen (LGS) (betrieblich) pro Bilanzierungsgebiet in der Regelzone**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Hier werden für den Vortag die betrieblichen LGS für alle Bilanzierungsgebiete in der Regelzone gemeldet. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Bilanzierungsgebieten und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |
| 136 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.1.: Verbrauch – Lastgangsumme (betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 137 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.1.: Verbrauch – Lastgangsumme (betrieblich)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Granularität -> Bilanzierungsgebiet**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Hier werden für den Vortag die betrieblichen LGS für alle Bilanzierungsgebiete in der Regelzone gemeldet. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Bilanzierungsgebieten und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 138 | Anhang-Datenkategorien Strom | Kapitel 4.7.1.: Verbrauch – Lastgangsumme (betrieblich)<br><br>Änderungsvorschlag: Abrufzeitpunkt -> D+1 um 15.00 Uhr, Meldefrist -> D+1 um 15.15 Uhr<br><br>Kommentar:<br><br>Zwischen 11:00 Uhr und 13:00 Uhr wird täglich gemäß der MaBiS eine Aggregation aller LGS auf Ebene von Bilanzierungsgebieten und Bilanzkreisen durchgeführt werden. Dieser Prozess bindet erhebliche Rechenkapazitäten des IT-Systems. Die Aggregation der hier geforderten Lastgangsummen werden daher erst nach 13 Uhr gestartet. Um die geforderte Meldefrist halten zu können, schlagen wir vor einen Zeitpuffer einzuplanen und die Frist für die Bereitstellung auf 15 Uhr zu verlängern. | 4ÜNB |
| 139 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.2.: Verbrauch – Lastgangsumme (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Beschreibung -> Verbrauch Lastgangsummen (LGS) (qualitätsgesichert) pro Bilanzierungsgebiet in der Regelzone**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Hier werden die qualitätsgesicherten LGS für alle Bilanzierungsgebiete in der Regelzone gemeldet. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Bilanzierungsgebieten und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |
| 140 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.2.: Verbrauch – Lastgangsumme (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 141 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.2.: Verbrauch – Lastgangsumme (qualitätsgesichert)**<br><br>**Änderungsvorschlag: Granularität -> Bilanzierungsgebiet**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Hier werden die qualitätsgesicherten LGS für alle Bilanzierungsgebiete in der Regelzone gemeldet. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Bilanzierungsgebieten und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |
| 142 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.3.: Verbrauch – Standardlastprofilsumme**<br><br>**Änderungsvorschlag: Beschreibung -> Verbrauch Standardlastprofilsummen (SLS) pro Bilanzierungsgebiet in der Regelzone**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Hier werden die qualitätsgesicherten SLS für alle Bilanzierungsgebiete in der Regelzone gemeldet. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Bilanzierungsgebieten und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |
| 143 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.3.: Verbrauch – Standardlastprofilsumme**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar: .**<br><br>**Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 144 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.3.: Verbrauch – Standardlastprofilsumme**<br><br>**Änderungsvorschlag: Granularität -> Bilanzierungsgebiet**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Hier werden die qualitätsgesicherten SLS für alle Bilanzierungsgebiete in der Regelzone gemeldet. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Bilanzierungsgebieten und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 145 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.4.: Verbrauch – Tagesparameterabhängige Lastprofilesumme**<br><br>**Änderungsvorschlag: Beschreibung -> Verbrauch tagesparameterabhängige Lastprofilsummen (TLS) pro Bilanzierungsgebiet in der Regelzone**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Hier werden die qualitätsgesicherten TLS für alle Bilanzierungsgebiete in der Regelzone gemeldet. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Bilanzierungsgebieten und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |
| 146 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.4.: Verbrauch – Tagesparameterabhängige Lastprofilesumme**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 147 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.4.: Verbrauch – Tagesparameterabhängige Lastprofilesumme**<br><br>**Änderungsvorschlag: Granularität -> Bilanzierungsgebiet**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Hier werden die qualitätsgesicherten TLS für alle Bilanzierungsgebiete in der Regelzone gemeldet. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Bilanzierungsgebieten und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |
| 148 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.5.: Verbrauch – Verlustenergie**<br><br>**Änderungsvorschlag: Beschreibung -> Verlustzeitreihe (VZR) pro Bilanzierungsgebiet in der Regelzone**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Die offizielle Bezeichnung für die Abkürzung VZR ist gemäß MaBiS Verlustzeitreihe (VZR). Hier werden die qualitätsgesicherten VZR für alle Bilanzierungsgebiete in der Regelzone gemeldet. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Bilanzierungsgebieten und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |
| 149 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.5.: Verbrauch – Verlustenergie**<br><br>**Änderungsvorschlag: Nachkommastellen -> 3**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Marktüblich werden kWh-basierte Daten mit drei Nachkommastellen im Markt ausgetauscht. Zur Vermeidung von Rundungsdifferenzen sollten auch hier 3 Nachkommastellen zur Anwendung kommen.** | 4ÜNB |
| 150 | Anhang-Datenkategorien Strom | **Kapitel 4.7.5.: Verbrauch – Verlustenergie**<br><br>**Änderungsvorschlag: Granularität -> Bilanzierungsgebiet**<br><br>**Kommentar:**<br><br>**Hier werden die qualitätsgesicherten VZR für alle Bilanzierungsgebiete in der Regelzone gemeldet. Der Primäreigentümer ist Eigentümer von Bilanzierungsgebieten und nicht von Regelzonen. Deshalb kann hier die Granularität nur das Bilanzierungsgebiet darstellen.** | 4ÜNB |
| 38 | | | |
| 39 | | | |
| 40 | | | |
| 41 | | | |
| 42 | | | |
| 43 | | | |
| 44 | | | |
| 45 | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 46 | | | |
| 47 | | | |
| 48 | | | |
| 49 | | | |
| 50 | | | |
| 51 | | | |
| 52 | | | |
| 53 | | | |
| 54 | | | |
| 55 | | | |
| 56 | | | |
| 57 | | | |
| 58 | | | |
| 59 | | | |
| 60 | | | |
| 61 | | | |
| 62 | | | |
| 63 | | | |
| 64 | | | |
| 65 | | | |
| 66 | | | |
| 67 | | | |
| 68 | | | |
| 69 | | | |
| 70 | | | |
| 71 | | | |
| 72 | | | |
| 73 | | | |
| 74 | | | |
| 75 | | | |
| 76 | | | |
| 77 | | | |
| 78 | | | |
| 79 | | | |
| 80 | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 81 | | | |
| 82 | | | |
| 83 | | | |
| 84 | | | |
| 85 | | | |
| 86 | | | |
| 87 | | | |
| 88 | | | |
| 89 | | | |
| 90 | | | |
| 91 | | | |
| 92 | | | |
| 93 | | | |
| 94 | | | |
| 95 | | | |
| 96 | | | |
| 97 | | | |
| 98 | | | |
| 99 | | | |
| 100 | | | |
| 101 | | | |
| 102 | | | |
| 103 | | | |
| 104 | | | |
| 105 | | | |
| 106 | | | |
| 107 | | | |
| 108 | | | |
| 109 | | | |
| 110 | | | |
| 111 | | | |
| 112 | | | |
| 113 | | | |
| 114 | | | |
| 115 | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 116 | | | |
| 117 | | | |
| 118 | | | |
| 119 | | | |
| 120 | | | |
| 121 | | | |
| 122 | | | |
| 123 | | | |
| 124 | | | |
| 125 | | | |
| 126 | | | |
| 127 | | | |
| 128 | | | |
| 129 | | | |
| 130 | | | |
| 131 | | | |
| 132 | | | |
| 133 | | | |
| 134 | | | |
| 135 | | | |
| 136 | | | |
| 137 | | | |
| 138 | | | |
| 139 | | | |
| 140 | | | |
| 141 | | | |
| 142 | | | |
| 143 | | | |
| 144 | | | |
| 145 | | | |
| 146 | | | |
| 147 | | | |
| 148 | | | |
| 149 | | | |
| 150 | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 151 | | | |
| 152 | | | |
| 153 | | | |
| 154 | | | |
| 155 | | | |
| 156 | | | |
| 157 | | | |
| 158 | | | |
| 159 | | | |
| 160 | | | |
| 161 | | | |
| 162 | | | |
| 163 | | | |
| 164 | | | |
| 165 | | | |
| 166 | | | |
| 167 | | | |
| 168 | | | |
| 169 | | | |
| 170 | | | |
| 171 | | | |
| 172 | | | |
| 173 | | | |
| 174 | | | |
| 175 | | | |
| 176 | | | |
| 177 | | | |
| 178 | | | |
| 179 | | | |
| 180 | | | |
| 181 | | | |
| 182 | | | |
| 183 | | | |
| 184 | | | |
| 185 | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 186 | | | |
| 187 | | | |
| 188 | | | |
| 189 | | | |
| 190 | | | |
| 191 | | | |
| 192 | | | |
| 193 | | | |
| 194 | | | |
| 195 | | | |
| 196 | | | |
| 197 | | | |
| 198 | | | |
| 199 | | | |
| 200 | | | |
| 201 | | | |
| 202 | | | |
| 203 | | | |
| 204 | | | |
| 205 | | | |
| 206 | | | |
| 207 | | | |
| 208 | | | |
| 209 | | | |
| 210 | | | |
| 211 | | | |
| 212 | | | |
| 213 | | | |
| 214 | | | |
| 215 | | | |
| 216 | | | |
| 217 | | | |
| 218 | | | |
| 219 | | | |
| 220 | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 221 | | | |
| 222 | | | |
| 223 | | | |
| 224 | | | |
| 225 | | | |
| 226 | | | |
| 227 | | | |
| 228 | | | |
| 229 | | | |
| 230 | | | |
| 231 | | | |
| 232 | | | |
| 233 | | | |
| 234 | | | |
| 235 | | | |
| 236 | | | |
| 237 | | | |
| 238 | | | |
| 239 | | | |
| 240 | | | |
| 241 | | | |
| 242 | | | |
| 243 | | | |
| 244 | | | |
| 245 | | | |
| 246 | | | |
| 247 | | | |
| 248 | | | |
| 249 | | | |
| 250 | | | |
| 251 | | | |
| 252 | | | |
| 253 | | | |
| 254 | | | |
| 255 | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 256 | | | |
| 257 | | | |
| 258 | | | |
| 259 | | | |
| 260 | | | |
| 261 | | | |
| 262 | | | |
| 263 | | | |
| 264 | | | |
| 265 | | | |
| 266 | | | |
| 267 | | | |
| 268 | | | |
| 269 | | | |
| 270 | | | |
| 271 | | | |
| 272 | | | |
| 273 | | | |
| 274 | | | |
| 275 | | | |
| 276 | | | |
| 277 | | | |
| 278 | | | |
| 279 | | | |
| 280 | | | |
| 281 | | | |
| 282 | | | |
| 283 | | | |
| 284 | | | |
| 285 | | | |
| 286 | | | |
| 287 | | | |
| 288 | | | |
| 301 | | | |
| 302 | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 303 | | | |
| 304 | | | |